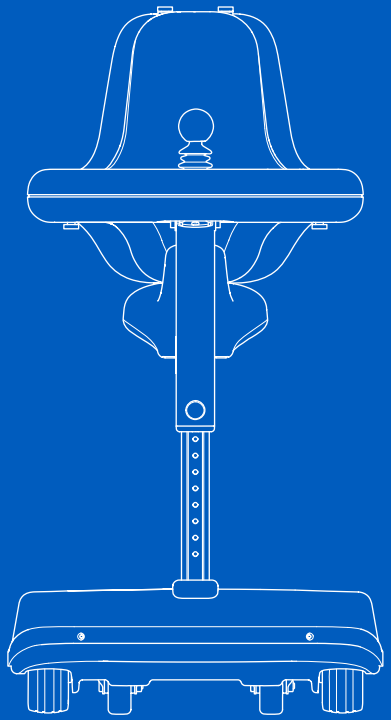
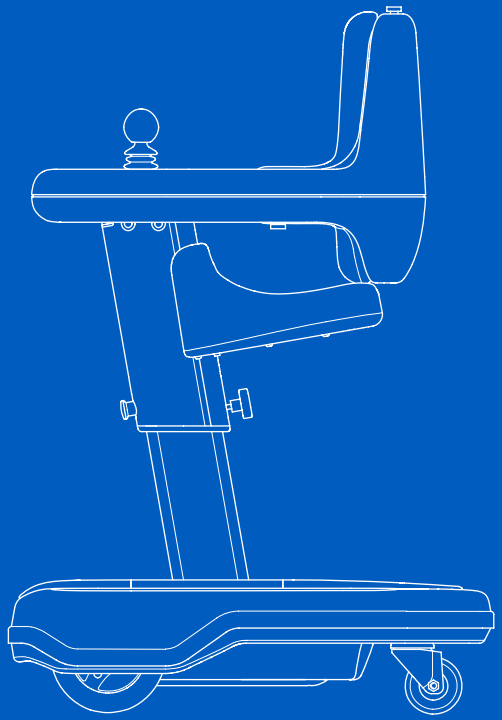




CE

Explorer Mini

Bedienungsanleitung | Deutsch

Willkommen in der Permobil-Familie

Ihr Kind kann nun die Welt mit dem Explorer Mini erkunden und wir hoffen, dass es viel Spaß mit dem Explorer Mini haben wird. Dieser Rollstuhl ist für höchstmöglichen Komfort und Vergnügen ausgelegt und erfüllt Sicherheits- und Umweltschutzanforderungen

Produziert und veröffentlicht durch Permobil
Ausgabe: 10
Datum: 2026-01-27
Bestell-Nr: 336193 deu-DE

So nehmen Sie Kontakt zu Permobil auf

Permobil GmbH
Am Brüll 17
D-40878 Ratingen
Deutschland
+49 (0)2102 94 34 00
+49 (0)2102 77 04 962
info@permobil.de
www.permobil.com

Fertigungsstätten. Siehe Seite 78.
Niederlassungen. Siehe Seite 79.

Hauptsitz der Permobil-Gruppe

Permobil AB
Klökanvägen 16
863 41 Sundsvall
Schweden
+46 60 59 59 00
info@permobil.com
www.permobil.com

1 Wichtige Informationen 4
1.1 Garantie 4
1.2 Konformität des Produkts 4
1.3 Technischer Kundendienst 4
1.4 Meldung von Vorfällen/Störungen 5
1.5 Ersatzteile und Zubehör 5
1.6 Dokumentation bestellen 5
1.7 Entsorgung und Recycling 5

2 Sicherheitshinweise 6
2.1 Vorbereitungscheckliste 6
2.2 Erläuterung der Warnhinweise 6
2.3 Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen 7

3 Beschreibung des Rollstuhls 17
3.1 Überblick 18
3.2 Technische Daten 19
3.3 Konstruktion und Funktion 25
3.4 Steuerpult 30
3.5 Zubehör 35
3.6 Aufkleber 35

4 Einstellungen 40
4.1 Sitz 40
4.2 Tisch- und Rückenlehneneinheit 45
4.3 Tischauflage 47
4.4 Kissen 48

5 Handhabung und Fahren 49
5.1 Positionen zum Fahren 49
5.2 Einschalten des Explorer Mini 51
5.3 Ausschalten des Explorer Mini 52
5.4 Energiesparfunktion 53
5.5 Fahrtechnik 53
5.6 Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen 55
5.7 Sperren und Entsperren des Explorer Mini 56
5.8 Fahreinschränkungen 58
5.9 Joystickfehler beim Einschalten des Explorer Mini 63
5.10 Joystickfehler und blinkende LEDs 64
5.11 Elektrische Störung 64
5.12 Batterien 64
5.13 Rollstuhltransport 67

6 Wartung und Reparatur 71
6.1 Wartungs- und Inspektionsplan 72
6.2 Akkus und Lagerung 73
6.3 Reinigung 74

7 Fehlersuche 76

1 Wichtige Informationen

Bevor Ihr Kind den Explorer Mini verwendet, sollten Sie dieses Benutzerhandbuch unbedingt aufmerksam durchlesen und sich mit dem Inhalt vertraut machen. Dies gilt insbesondere für die Sicherheitshinweise.

Dieses Handbuch sollte von der betreuenden Person gelesen und angewendet werden.

Informationen zu unseren Produkten finden Sie auch auf unserer Website: www.permobil.com.

Alle Informationen, Abbildungen, Zeichnungen und Spezifikationen basieren auf den Produktinformationen, die beim Druck dieses Handbuchs verfügbar waren. Die in diesem Handbuch verwendeten Bilder und Zeichnungen sind repräsentative Beispiele und stellen keine exakte Abbildung der verschiedenen Teile des Explorer Mini dar.

Wir behalten uns das Recht vor, Produktänderungen ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Menschen mit Seheinschränkung können sich dieses Dokument hier herunterladen: www.permobil.com. Das Vergrößerungswerkzeug im PDF-Anzeigeprogramm kann verwendet werden, um die gewünschte Text- und Bildgröße zu erzielen.

1.1 Garantie

Für alle Elektrorollstühle gilt eine Gewährleistungsfrist von zwei Jahren. Für die Akkus und das Ladegerät gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr.

In den Gewährleistungsinformationen sind die Gewährleistungsbedingungen dargelegt. Siehe https://permobilus.com/support/warranties/ für weitere Informationen zu den anwendbaren Gewährleistungsansprüchen.

WICHTIG! Nicht genehmigter Komponentenaustausch

1.2 Konformität des Produkts

Dieses Produkt erfüllt folgende Normen:

- EN 12184
- ISO 7176-9
- ISO 7176–14
- ISO 7176–15
- ISO 7176-16
- ISO 7176–21
- ISO 7176–8

1.3 Technischer Kundendienst

Wenden Sie sich bei technischen Problemen an Ihre Bezugsquelle oder das Permobil-Servicecenter in Ihrer Gegend.

Damit Sie optimale Unterstützung erhalten, sollten Sie die Seriennummer des Rollstuhls bereithalten, die sich auf dem Fahrgestell befindet. Siehe 3.6.1 *Typenschild am Basismodul*, Seite 36.

1.4 Meldung von Vorfällen/Störungen

Wenden Sie sich bei einer Störung bzw. einem Vorfall an eine Permobil-Vertretung in Ihrer Nähe. Dabei handelt es sich in der Regel um dieselbe Person, mit der Sie zum Zeitpunkt des Produkterwerbs in Kontakt standen. Um Kontakt aufzunehmen, nutzen Sie den Link unter www.permobil.com. Rufen Sie dazu die Website und Kontaktseite Ihres Landes auf. Die Seite enthält die notwendigen Kontaktinformationen sowie ein Dokument zur Störungsbeschreibung. Informieren Sie uns so detailliert wie möglich. So können wir schnellstmöglich agieren.

Wir möchten Sie bitten, dass Sie Angaben zum Vorfall bzw. der Störung einreichen, um die Qualität zu verbessern und die Sicherheit des Produkts über die gesamte Lebensdauer sicherzustellen.

Um diese Vorgaben zu erfüllen und die Produktsicherheit zu gewährleisten, benötigen wir Ihre Unterstützung. Wir hoffen, dass Sie die Informationen auf dieser Seite niemals benötigen werden. Im Falle einer Störung wenden Sie sich an uns.

1.5 Ersatzteile und Zubehör

Bestellen Sie Ersatzteile nur von einem zugelassenen Händler oder einem zugelassenen Permobil-Servicecenter. Schrauben und Bolzen sind ebenfalls bei zugelassenen Händlern verfügbar.

Verwenden Sie nur von Permobil zugelassene Ersatz- und Zubehörteile.

Die voraussichtliche Lebensdauer dieses Produkts beträgt fünf Jahre.

1.6 Dokumentation bestellen

Bei Bedarf kann ein weiteres Exemplar dieses Handbuchs bei Permobil bestellt werden. Fragen Sie nach der Bestellnummer, die auf der Rückseite angegeben ist.

1.7 Entsorgung und Recycling

1.7.1 Wiedereinsatz

Falls Sie Ihr Permobil-Produkt nicht länger verwenden möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren zugelassenen Händler oder Ihre Krankenversicherung. Der Rollstuhl ist vollständig wiedereinsatzfähig. Änderungen, die für die Anpassung des Rollstuhls an eine andere Person erforderlich sind, können durch eine geschulte Fachkraft und/oder Permobil ausgeführt werden. Die erforderlichen Tests, Reparaturen und Reinigungsarbeiten (Desinfektion) für den Wiedereinsatz müssen laut Anweisungen im Servicehandbuch ausgeführt werden. Die Produktvorbereitung* muss durch einen zugelassenen Händler oder das örtliche Permobil-Servicecenter ausgeführt werden (info@permobil.de).

*(Funktions- und Sicherheitstest, Modifikationen, Reparaturen, Desinfektion, Dokumentation).

2 Sicherheitshinweise

Ein Elektrorollstuhl ist ein motorgetriebenes Fahrzeug. Daher sind bei seinem Gebrauch besondere Vorkehrungen zu treffen.

Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch für Explorer Mini. Lesen Sie die Sicherheits- und Warnhinweise sehr aufmerksam, um eine Verletzung Ihres Kindes und Schäden am Explorer Mini zu vermeiden.

Permobil übernimmt keine Haftung für Sach- oder Personenschäden, die auf die Nichtbefolgung der Warnhinweise und Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch zurückzuführen sind. Permobil haftet nicht für Sach- und Personenschäden, die auf mangelndes Urteilsvermögen zurückzuführen sind.

Explorer Mini ist ein medizinisches Gerät, das in der Regel vom ärztlichen Fachpersonal verschrieben wird. Die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung bezüglich des zu verwendenden Rollstuhltyps ist Sache der betreuenden Person und des Arztes oder der Ärztin. Permobil übernimmt keine Haftung bei unzweckmäßiger Verschreibung oder Auswahl von Modellen, Merkmalen oder unsachgemäßen Einbauten am Rollstuhl.

Explorer Mini darf nur verwendet werden, wenn ein Erwachsener in der Nähe ist und das Kind ständig beaufsichtigt. Testen Sie die Tasten und deren Einstellungen auf dem Steuerpult, bevor Ihr Kind Explorer Mini verwendet.

Alle Teile des Explorer Mini, mit denen man bei der Benutzung in Kontakt kommt, bestehen aus biokompatiblem Material.

2.1 Vorbereitungscheckliste

Explorer Mini ist bei der Lieferung vollständig zusammengebaut. Zusätzlich zu Explorer Mini werden folgende Teile geliefert:

- Kissen (an der Rückenlehne befestigt).
- Benutzerhandbuch für Explorer Mini.
- Akkuladegerät.
- Benutzerhandbuch für das Akkuladegerät.
- Aufklebersatz.

Vor Verwendung des Explorer Mini prüfen, ob alles ordnungsgemäß und unbeschädigt geliefert wurde:

- Prüfen, ob alle erforderlichen Teile enthalten sind. Sollte etwas fehlen, kontaktieren Sie schnellstmöglich Ihren Händler.
- Prüfen, ob alle Teile unbeschädigt sind. Sollte etwas beschädigt oder nicht in Ordnung sein, wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Händler.
- Prüfen, ob sich Teile am Explorer Mini gelöst haben und ob lose Kleinteile vorhanden sind. Sollten Sie lose Kleinteile finden, kontaktieren Sie schnellstmöglich Ihren Händler.

Wir empfehlen, Explorer Mini vor der ersten Verwendung aufzuladen. Anweisungen zum Laden der Akkus siehe 5.12.1 *Laden der Akkus*.

2.2 Erläuterung der Warnhinweise

Folgende Warnhinweise für Warnungen, Hinweise und Erläuterungen werden im gesamten Handbuch verwendet, um wichtige Sicherheitshinweise hervorzuheben:

GEFAHR!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schweren Produkt- oder Sachschäden führen kann.

WARNUNG!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod sowie zu Produkt- oder Sachschäden führen kann.

ACHTUNG!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen sowie Produkt- oder Sachschäden führen kann.

WICHTIG!

Weist auf eine wichtige, aber nicht gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Produkt- oder Sachschäden führen kann.

2.3 Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG! Kinder dürfen Explorer Mini nicht alleine verwenden

Explorer Mini darf nur verwendet werden, wenn ein Erwachsener in der Nähe ist und das Kind ständig beaufsichtigt.

WARNUNG! Keine schweren Gegenstände auf dem Tisch ablegen

Keine schweren Gegenstände auf dem Tisch ablegen. Dies könnte die Stabilität von Explorer Mini beeinträchtigen.

ACHTUNG! Bedienung

Explorer Mini darf nicht auf öffentlichen Straßen, Treppen oder Rolltreppen gefahren werden.

ACHTUNG! Anheben

Der Rollstuhl darf nicht an seinen beweglichen Teilen angehoben oder verschoben werden. Andernfalls sind Sach- und Personenschäden möglich, einschließlich einer Beschädigung des Rollstuhls.

ACHTUNG! Betrieb, Ziehen von Gegenständen und leichte Kollisionen

Niemals Gegenstände mit dem Rollstuhl ziehen und niemals Gegenstände an Explorer Mini hängen. Andernfalls sind Sach- und Personenschäden möglich, einschließlich einer Beschädigung des Rollstuhls.

Explorer Mini nicht mehr verwenden, sobald er in irgendeiner Weise beschädigt ist. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen kommen.

WARNUNG! Änderungen

Keine Änderungen am Explorer Mini oder an seinen Komponenten vornehmen. Zulässige Einstellungen werden im Kapitel Einstellungen dieses Handbuchs behandelt.

Die erste Einrichtung und alle Reparaturen müssen durch eine qualifizierte Servicetechnikfachkraft ausgeführt werden.

WARNUNG! Gewichtsbeschränkungen

Das Kind darf Explorer Mini nicht verwenden, wenn es das in diesem Handbuch im Abschnitt Technische Daten angegebene Höchstgewicht überschreitet.

ACHTUNG! Abweichende Reichweite

Die in diesem Handbuch im Abschnitt Technische Daten angegebene Reichweite wurde mit Akkuladezustand und Umgebungsbedingungen gemäß ISO 7176-4:2008 ermittelt. Die Reichweite von Explorer Mini kann aufgrund eines anderen Akkuladezustands oder anderer Umgebungsbedingungen von dem angegebenen Wert abweichen.

WARNUNG! Keine Passagiere

Explorer Mini darf nur von dem Kind, dem er verschrieben wurde, verwendet werden. Das Kind darf niemals Passagiere mitnehmen. Andernfalls kann Explorer Mini kippen und Verletzungen verursachen.

WARNUNG! Versehentliches Bewegen vermeiden

Sicherstellen, dass Explorer Mini ausgeschaltet ist, bevor das Kind hineingesetzt oder herausgehoben wird.

ACHTUNG! Transportschäden

Sie müssen Permobil unbedingt so bald wie möglich informieren, wenn der Rollstuhl oder das Zubehör beim Transport, beim Fahren oder durch andere Ursachen beschädigt wurde. Es besteht die Gefahr, dass Rollstuhl und Zubehör nicht mehr sicher zu verwenden sind. Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter oder Permobil, um weitere Informationen zu erhalten.

GEFAHR! Explorer Mini nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwenden

Das Kind darf nicht im Explorer Mini sitzen, während der Explorer Mini in einem Fahrzeug befördert wird. Explorer Mini ist nicht dafür ausgelegt, Personen in einem Kraftfahrzeug zu befördern. Es besteht ein hohes Verletzungsrisiko, wenn dieser Sicherheitshinweis nicht befolgt wird.

WARNUNG! Umgebungsbedingungen

Schützen Sie den Rollstuhl vor Feuchtigkeit, einschließlich Regen, Schnee, Schlamm oder Spritzwasser. Die Feuchtigkeit kann zu einem Kurzschluss führen, der Rollstuhl somit Feuer fangen mit Verletzungen oder Sachschäden als Folge. War der Rollstuhl Feuchtigkeit ausgesetzt, verwenden Sie ihn nicht, bis er vollständig trocken ist.

Explorer Mini nicht auf vereistem, nassem oder rutschigem Untergrund verwenden.

WARNUNG! Heiße Oberflächen bei Sonneneinstrahlung

Explorer Mini nicht für einen längeren Zeitraum direktem Sonnenlicht aussetzen. Die Oberflächen können sonst heiß werden und Verletzungen verursachen.

WARNUNG! Vorsicht bei Verwendung des Rollstuhls in einer sauerstoffreichen Umgebung

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Explorer Mini in Umgebungen verwenden, in denen die Sauerstoffkonzentration höher als normal sein könnte, z. B. in einer Krankenhausstation, in der Sauerstoffkanülen verwendet werden. Eine hohe Sauerstoffkonzentration ist mit einem erhöhten Brandrisiko verbunden.

WICHTIG! Flammfestigkeit

Die Flammfestigkeit hängt von der Benutzung und dem Alter des Rollstuhls ab und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

ACHTUNG! Wartung und Instandhaltung

Nur kleinere Einstellungen und Wartungsarbeiten, die im Benutzerhandbuch beschrieben sind ausführen.

Anderweitige Service-, Reparatur- und Wartungsarbeiten an Permobil-Produkten, z. B. die Programmierung des Steuersystems, dürfen nur von einer qualifizierten Servicetechnikfachkraft ausgeführt werden, die von Permobil zugelassen ist. Falsche Einstellungen können zu Gefahren bei der Verwendung des Rollstuhls führen. Der Rollstuhl kann instabil und unkontrollierbar werden. Derartige Änderungen führen auch zu einem Erlöschen der Gewährleistung.

ACHTUNG! Ungenehmigtes nachgerüstetes Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich von Permobil zugelassene Teile oder Zubehörkomponenten.

Der Gebrauch von ungenehmigtem nachgerüstetem Zubehör und Komponenten kann den Rollstuhl so verändern, dass er instabil oder unkontrollierbar wird.

Die Gewährleistung erlischt möglicherweise, wenn ungenehmigte Teile oder Zubehörkomponenten verwendet werden.

WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr beim Aufladen vermeiden

Verwenden Sie nur Ladegeräte mit einem max. Ladestrom von 1,5 A (durchschnittlicher Wert). Akkus dürfen nicht im Freien, im Bad oder in einer Nasszelle aufgeladen werden. Der Rollstuhl kann nicht gefahren werden, wenn das Ladegerät angeschlossen ist.

WARNUNG! Nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.

Wenn Sie andere Ladegeräte verwenden, kann es zu Problemen beim Aufladen des Rollstuhls kommen, die Akkulaufzeit kann verkürzt werden, und die Akkus, die Elektronik des Rollstuhls oder das Ladegerät können beschädigt werden. Es kann auch zu Überhitzung und Brandgefahr kommen.

ACHTUNG! Akkurecycling

Gebrauchte Akkus müssen ordnungsgemäß entsprechend den örtlichen Recyclingvorschriften entsorgt werden.

WICHTIG! Lagerung

Schalten Sie den Rollstuhl stets aus, wenn er nicht verwendet wird.

Bewahren Sie den Rollstuhl niemals in einem Raum mit Kondensationsgefahr (Feuchtigkeitsfilm auf den Oberflächen) auf, z. B. in Schwimmbereichen, Waschküchen usw.

Bei Fragen zur korrekten Aufbewahrung wenden Sie sich an Ihre Bezugsquelle oder Permobil für weitere Informationen.

WARNUNG! Beschädigung und/oder Störungen

Reagiert der Explorer Mini anders als gewohnt oder vermuten Sie einen Defekt, halten Sie den Rollstuhl an und schalten Sie ihn aus. Wenden Sie sich zwecks weiterer Informationen an Ihren Serviceanbieter oder Permobil.

WICHTIG! Flammfestigkeit

Gepolsterte Komponenten wurden auf Flammfestigkeit geprüft. Kunststoffteile, mit denen man bei der Benutzung in Berührung kommen kann, und gepolsterte Teile erfüllen die Anforderungen von EN 1021– 2 und ISO 7176– 16. Gepolsterte Teile erfüllen außerdem die Anforderungen von CAL TB 117– 2013. Kunststoffteile mit eingebetteter Elektronik erfüllen die Anforderungen von UL94 V-0.

ACHTUNG! EMV-Anforderungen

Die Elektronik eines Elektrorollstuhls kann durch externe elektromagnetische Felder (z. B. Mobiltelefone) beeinflusst werden. Umgekehrt kann auch die Elektronik des Rollstuhls elektromagnetische Felder erzeugen, die u. U. auf die direkte Umgebung wirken (z. B. bestimmte Alarmsysteme in Geschäften).

Die Grenzwerte für die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) in Bezug auf Elektrorollstühle sind in der internationalen Norm für Elektrorollstühle ISO 7176–21 festgelegt.

Unsere Elektrorollstühle erfüllen diese Grenzwerte.

WICHTIG! Funksender

Hochfrequenzsender können die Leistung des Rollstuhls beeinträchtigen. Verwenden Sie diese Gerätetypen nicht in der Nähe des Produkts.

WARNUNG! Nach einem schweren Unfall nicht weiterverwenden

Explorer Mini nicht verwenden, wenn er heruntergefallen ist, gequetscht wurde, Feuer ausgesetzt war, in Wasser eingetaucht wurde oder an einem Fahrzeugunfall oder anderen außergewöhnlichen Ereignissen beteiligt war. Außergewöhnliche Ereignisse wie diese können zu beträchtlichen, äußerlich nicht erkennbaren Schäden führen.

Schäden, die auf solche Vorfälle zurückzuführen sind, liegen außerhalb der Garantiegrenzen des Herstellers.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Permobil und lassen Sie sich mit einem technischen Serviceberater verbinden.

WICHTIG! Nicht genehmigter Komponentenaustausch

Wird eine Komponente ohne Zustimmung von Permobil ausgetauscht, erlischt die Gewährleistungspflicht. Permobil haftet nicht für Schäden/Verluste aufgrund einer ungenehmigten Öffnung, Justierung oder Modifizierung einer Komponente des Steuersystems.

WICHTIG! Vor dem Ausschalten des LS-Schalters

Vor dem Ausschalten des LS-Schalters sicherstellen, dass die Spannungszufuhr zum Steuerpult ausgeschaltet ist, um eine elektrische Störung beim Wiedereinschalten des Explorer Mini zu vermeiden.

WICHTIG! Ursache für ausgelösten LS-Schalter suchen.

Ein ausgelöster LS-Schalter ist häufig ein Anzeichen für eine elektrische Störung. Die Ursache für einen ausgelösten LS-Schalter muss ermittelt werden, bevor der LS-Schalter zurückgesetzt wird. Wenn der LS-Schalter wiederholt auslöst, wenden Sie sich an Ihre Servicetechnikfachkraft oder Ihren Händler.

WARNUNG! Akkus nicht austauschen

Die Akkus dürfen nur durch eine zugelassene Servicetechnikfachkraft gewartet und ausgetauscht werden.

WICHTIG! Nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät. Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts könnten Sie sich oder dem Explorer Mini Schaden zufügen.

WARNUNG! Vorsicht bei neuem Zubehör

Vor Verwendung des neuen Zubehörs sicherstellen, dass es keine unerwünschten Auswirkungen auf den Explorer Mini hat. Permobil haftet nicht für unerwünschte Auswirkungen von neuem Zubehör.

WARNUNG! Unfallgefahr – Fehlende Aufkleber immer ersetzen

Aufkleber niemals vom Rollstuhl entfernen. Ist ein Aufkleber nicht mehr erkennbar oder abgelöst, bestellen Sie bei Permobil Ersatz.

WARNUNG! Keine Einstellungen ändern, solange das Kind im Rollstuhl sitzt.

Passen Sie die Einstellungen nicht an, während das Kind im Explorer Mini sitzt.

ACHTUNG! Quetschgefahr

Beim Einstellen der Höhe besteht Quetschgefahr.

WARNUNG! Verletzungsgefahr

Sicherstellen, dass Sitz und Tisch- und Rückenlehneneinheit eingerastet sind, bevor das Kind in den Explorer Mini gesetzt wird.

WICHTIG! Rollstuhl nicht ohne Tischauflage fahren

Lassen Sie das Kind den Explorer Mini nicht fahren, solange die Tischauflage entfernt ist. Das Kind könnte auf die Geschwindigkeitsbegrenzungstasten drücken und die Geschwindigkeit des Rollstuhls versehentlich beeinflussen.

WARNUNG! Fahrposition an die Bedürfnisse des Kindes anpassen

Sicherstellen, dass die Fahrposition an die Bedürfnisse des Kindes angepasst ist. Ein Erwachsener oder eine Gesundheitsfachkraft muss entscheiden, welche Fahrposition für das Kind angemessen ist.

ACHTUNG! Funktionen und Einstellungen testen

Führen Sie einen Test der anwendbaren Funktionen und angepassten Einstellungen durch, bevor das Kind Explorer Mini zum ersten Mal verwendet, um einen unbeabsichtigten Betrieb zu verhindern.

WARNUNG! Hindernisse in Kopfhöhe

Sicherstellen, dass keine Hindernisse in Kopfhöhe des Kindes vorhanden sind, während es den Explorer Mini benutzt. Der Zusammenstoß mit Hindernissen in Kopfhöhe kann Verletzungen verursachen.

WARNUNG! Kippgefahr beim Rückwärtsfahren

Sicherstellen, dass das Kind nicht rückwärts in ein Hindernis in Rückenlehnenhöhe fährt, unter dem sich das Basismodul frei bewegen kann, z. B. einen Tisch oder ein Bett. Wenn das Kind weiter rückwärts fährt, kann der Explorer Mini weniger stabil werden und nach vorne oder zur Seite kippen.

WARNUNG! Joystick nicht als Stütze verwenden

Verwenden Sie keinesfalls den Joystick als Stütze. Andernfalls können Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren.

WARNUNG! Geschwindigkeit an die Bedürfnisse des Kindes anpassen

Ein Erwachsener oder eine Gesundheitsfachkraft muss unter Berücksichtigung des Alters und der Fähigkeiten des Kindes entscheiden, welche Geschwindigkeitseinstellung für das Kind angemessen ist. Ein Erwachsener muss das Kind kontinuierlich überwachen und sicherstellen, dass die maximale Geschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit eingestellt ist, die das Kind bewältigen kann. Beginnen Sie immer mit der niedrigsten Einstellung für die maximale Geschwindigkeit. Erhöhen Sie die maximale Geschwindigkeit erst, wenn das Kind Erfahrung mit dem Explorer Mini hat.

ACHTUNG! Fahren auf engem Raum

Verwenden Sie nicht die höchste Einstellung für die maximale Geschwindigkeit, wenn Sie auf engem Raum fahren.

WARNUNG! Explorer Mini nicht in feuchter Umgebung oder im Regen benutzen

Explorer Mini darf nicht Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt werden. Dies kann Verletzungen für das Kind oder Schäden am Explorer Mini verursachen.

WARNUNG! Gefährliche Umgebung

Explorer Mini nicht in einer Umgebung benutzen, die ein Verletzungsrisiko bergen könnte, zum Beispiel in der Nähe von Straßenverkehr, Treppen, hohen Hindernissen und steilem Gefälle.

WARNUNG! Kippgefahr

Das Basismodul darf nicht beim Fahren über Hindernisse, auf unebenem Untergrund oder auf Neigungen auf den Boden treffen. Stellen Sie sicher, dass genügend Platz zwischen dem Basismodul und dem Boden vorhanden ist, um das Risiko des Kippens zu vermeiden.

ACHTUNG! Explorer Mini nicht auf schmutzigem Untergrund benutzen

Schotter oder Schmutz können in die Radwelle oder die Lager gelangen, wenn der Boden verschmutzt ist. Die Fahrleistung kann abnehmen und es besteht die Gefahr von Beschädigungen der Mechanik.

WARNUNG! Fahren – hohe Hindernisse

Fahren Sie mit dem Rollstuhl nicht über Hindernisse, die höher als 12,5 mm (0,5) sind.″ Der Explorer Mini könnte kippen.

WARNUNG! Kippgefahr auf steilen Neigungen

Den Rollstuhl nicht quer zur Neigung fahren, wenn diese steiler als 6° ist. Andernfalls besteht erhöhte Kippgefahr.

WARNUNG! Kippgefahr auf unebenem Untergrund

Auf unebenem Untergrund ist beim Fahren quer zur Neigung besondere Vorsicht geboten.

WARNUNG! Kippgefahr beim Bergabfahren

Nicht bergab fahren, wenn das Gefälle größer als 6° ist.

WARNUNG! Kippgefahr auf unebenem Untergrund

Auf unebenem Untergrund ist beim Bergabfahren besondere Vorsicht geboten.

WARNUNG! Erhöhte Anhaltewege

Der Anhalteweg erhöht sich, wenn Sie bergab fahren.

WARNUNG! Kippgefahr beim Bergauffahren

Fahren Sie nicht bergauf, wenn die Steigung größer als 6° ist.

WARNUNG! Gefahr von Überhitzung, Funken oder Kurzschluss

- Ladegerät während des Ladevorgangs nicht bedecken und keine Gegenstände in unmittelbarer Nähe lassen. Das Ladegerät kann heiß werden.
- Wenn der Ladestecker oder die Ladebuchse am Explorer Mini beschädigt sind oder während des Ladens sehr heiß werden, müssen sie ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.

WARNUNG! Explorer Mini nicht im Freien laden

Explorer Mini nicht im Freien laden.

ACHTUNG! Nur mitgeliefertes Ladekabel benutzen

Schließen Sie kein Datenkabel an der Ladebuchse an und verwenden Sie den Anschluss nicht als Stromversorgung für andere elektrische Geräte. Dies kann das Steuersystem beschädigen und sich auf die EMV (elektromagnetische Verträglichkeit) auswirken.

WICHTIG! Entladene Akkus

Vollständig entladene Akkus sollten umgehend wieder aufgeladen werden, da ein vollständiger Ladungsverlust die Akkulebensdauer verkürzt.

WICHTIG! Kein Verlängerungskabel verwenden

Verwenden Sie kein Verlängerungskabel mit dem mitgelieferten Ladekabel. Stellen Sie sicher, dass Explorer Mini nah genug an einer Netzsteckdose positioniert ist, bevor Sie das Kabel anschließen.

ACHTUNG! Scharfe Kanten am Kabel

Vorsicht beim Anschließen des Kabels. Der 3-Stift-Verbinder hat scharfe Kanten.

WICHTIG! Sonnenlicht vermeiden

Sicherstellen, dass Explorer Mini und Ladegerät während des Ladevorgangs nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

WICHTIG! Automatische Fahrsperre

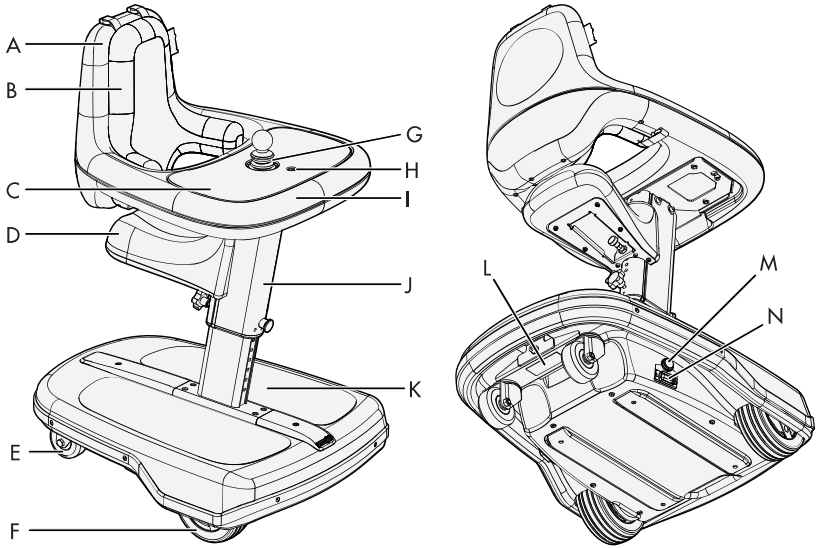
Die Fahrfunktion des Explorer Mini ist während des Ladevorgangs automatisch gesperrt. Sollte das Fahren während des Ladevorgangs möglich sein, kontaktieren Sie Ihren Händler.

ACHTUNG! Wartung durch eine qualifizierte Servicetechnikfachkraft

Die in diesem Handbuch erläuterten Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikfachkräften ausgeführt werden. Lesen Sie sorgfältig alle Anweisungen durch, bevor Sie beginnen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Permobil.

3 Beschreibung des Rollstuhls

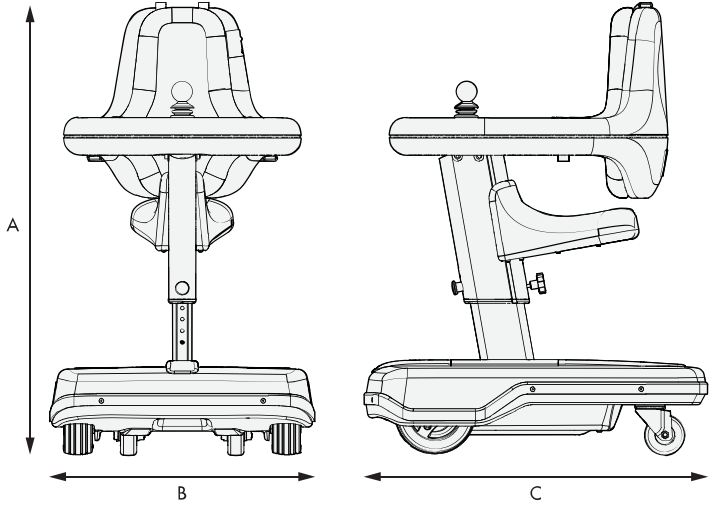
3.1 Überblick



A. Rückenlehne (Teil der Tisch- und Rückenlehneneinheit)
B. Kissen
C. Tischauflage
D. Sitz
E. Lenkrolle
F. Antriebsrad
G. Joystick
H. Ein/Aus-Taste (On/Off)
I. Tisch (Teil der Tisch- und Rückenlehneneinheit)
J. Säule
K. Basismodul
L. Typenschild
M. Starttaste
N. LS-Schalter

3.2 Technische Daten

Produktname (P):	Explorer Mini
Rollstuhlklasse: (W):	A
Höhe (A)	Minimum: 725 mm (28″) Maximum: 920 mm (36″)
Breite (B)	490 mm (19″)
Länge (C)	635 mm (25″)



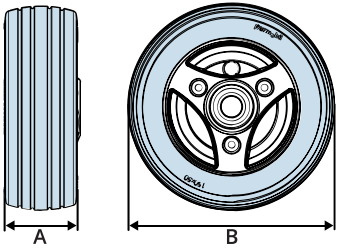
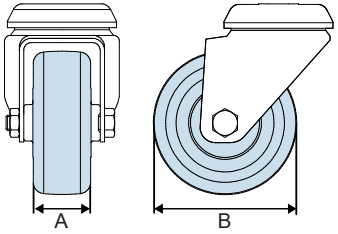
3.2.1 Abmessungen und Gewicht

Höhe	Minimum: 725 mm (28″) Maximum: 920 mm (36″) 9 Stufen von jeweils 25 mm (1″).
Gesamthöhe stehend	920 mm (36″) Die Messung erfolgt von der Testfläche bis zum höchsten Teil des Rollstuhls (Rückenlehne), wenn Tisch und Rückenlehne auf ihre höchste Position eingestellt sind.
Platzsparend verstauen: Höhe stehend	725 mm (28″)

Breite, einschließlich Gesamtbreite stehend	490 mm (19″)
Länge	635 mm (25″)
Gesamtlänge stehend	635 mm (25″)
Gewicht, einschl. Akkus	23,8 kg (52 lb)
Gewicht Fahrgestell, schwerstes ausbaubares Teil	22,9 kg (50 lb)
Mindesttransporthöhe	722 mm (28″)
Mindesttransportbreite	490 mm (19″)
Mindesttransportlänge	635 mm (25″)
Säulenbreite	52 mm (2″)
Tischbreite	440 mm (17,3″)
Tischlänge	520 mm (20,1″)
Tischtiefe	240 mm (9,4″)
Abstand zwischen Tisch und Basismodul (Fußstütze)	Minimum: 360 mm (14,2″) Maximum: 560 mm (22″) 9 Stufen von jeweils 25 mm (1″).
Abstand zwischen Tisch und Rückenlehne	155 mm (6,1″)
Abstand zwischen Armlehnen	250 mm (9,8″)
Abstand zwischen Armlehne und Sitz	Minimum: 155 mm (6″) Maximum: 215 mm (8″)
Sitzbreite	190 mm (7,5″)
Sitztiefe	165 mm (6,5″)
Sitzflächenwinkel	5°
Sitzhöhe ab Boden	Minimum: 300 mm (12″) Maximum: 560 mm (22″) 9 Stufen von jeweils 25 mm (1″) und 4 Stufen von jeweils 15 mm (0,6″).

Abstand zwischen Fußstütze und Sitz	150–390 mm (6″–15″)
Winkel der Beinstütze zur Sitzoberfläche	34,5°–155°
Rückenlehnenwinkel	93°
Rückenlehnenhöhe	360 mm (14″)

3.2.2 Räder

Reifentypen	Vollmaterial		
Antriebsrad, Abmessungen	Breite (A): Außendurchmesser (B):	50 mm (2″) 150 mm (6″)	
Lenkrollen, Abmessungen	Breite (A): Außendurchmesser (B):	30 mm (1″) 75 mm (3″)	

3.2.3 Leistung

Reichweite	5,5 km (3,4 mi)

Maximale Geschwindigkeit vorwärts, einschließlich stehend	2,3 km/h (1,5 mph)
Beschleunigung, stehend	0,62 m/s (2 ft/s^2)
Mindestbremsweg bei maximaler Geschwindigkeit Explorer Mini hält sofort an.	0,3 m (1 ft)
Verzögerung, stehend	0,78 m/s^2 (2,5 ft/s^2)
Bremsleistung, stehend	Feststellbremsen bergauf: 12° Feststellbremsen bergab: 15° Betriebsbremsen 0,2 m (0,7 ft) auf ebener Fläche
Steigungsbewältigung	3°
Hindernisüberwindung	12 mm (0,5″)
Hindernisüberwindung mit 50 cm (20″) Anfahrstrecke	25 mm (1″)
Hindernisüberwindung stehend	Vorwärts mit und ohne Anfahrstrecke: 25 mm (1″) Rückwärts mit Anfahrstrecke: 17 mm (0,7″) Rückwärts ohne Anfahrstrecke: 10 mm (0,4″)
Hindernis herunterfahren, stehend	Vorwärts und rückwärts: 50 mm (2″)
Nenn-Steigung	6°
Statische Stabilität bergab	15,2°
Statische Stabilität zur Seite	15,2°
Statische Stabilität bergauf	15,2°
Statische Stabilität stehend	für hohe Standsicherheit eingestellt ≥18° (18° ist die maximale Neigung der Testfläche.) für geringe Standsicherheit eingestellt 10°
Dynamische Stabilität bei Überwinden einer Stufe nach oben, vorwärts	25 mm (1″)
Dynamische Stabilität bei Überwinden einer Stufe nach unten, vorwärts	75 mm (3″)

Dynamische Stabilität bei Überwinden einer Stufe nach oben, rückwärts	12 mm (0,5″)
Dynamische Stabilität bei Überwinden einer Stufe nach unten, rückwärts	50 mm (2″)
Hindernisse überwinden, Anfahrentfernung 0 cm (0″)	25 mm (1″)
Hindernisse überwinden, Anfahrentfernung 50 cm (20″)	25 mm (1″)
Dynamische Stabilität bergab	6°
Dynamische Stabilität bergauf	6°
Dynamische Stabilität stehend	für hohe Standsicherheit eingestellt 10° für geringe Standsicherheit eingestellt 6°
Min. Bodenfreiheit mit Benutzergewicht	36 mm (1,4″)
Max. Benutzergewicht	16 kg (35 lb)
Max. Körpergröße	1.000 mm (39″)
Erforderliche Breite eines verwinkelten Flures	590 mm (23″)
Tiefe der Anfahrtsfläche vor einer Tür	490 mm (19″)
Erforderliche Flurbreite zum Verlassen des Flurs durch seitliche Durchgänge	500 mm (20″)
Erforderliche Korridorbreite für seitliche Öffnung zum Befahren des Korridors	500 mm (20″)
Achsenbreite	715 mm (28″)

Min. Wendekreis	960 mm (38″)
Statik-, Schlag- und Dauerfestigkeiten stehend	Statische Festigkeitstests für Hüfte und/oder oberen Rumpf bestanden. Explorer Mini verfügt nicht über eine Liftfunktion. Explorer Mini hat 20.000 Testzyklen beim modifizierten Ermüdungstest auf Rollen bestanden.

3.2.4 Akkus

Ladezeit	8 h
Akkugewicht	2 x 1,9 kg (4,2 lb)
Abschaltspannung	21,5 V (Dauer 255 s)

3.2.5 Leistungsschalter

LS-Schalter	5 A
Timeout Energiesparfunktion	90 min

3.3 Konstruktion und Funktion

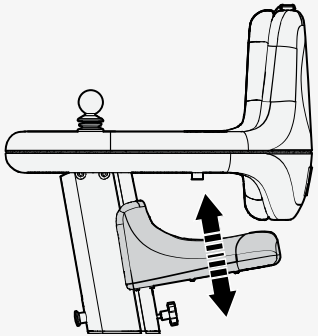
Der Explorer Mini ist ein akkubetriebener Rollstuhl, der Kindern mit Mobilitätseinschränkungen zu mehr Mobilität verhelfen soll. Er ist für den Einsatz im Innenbereich auf trockenem, flachem, festem und sauberem Untergrund und im Freien bei trockenem Wetter auf trockenem, gepflastertem und ebenem Untergrund vorgesehen. Explorer Mini ist nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug zu verwenden.

WARNUNG! Kinder dürfen Explorer Mini nicht alleine verwenden

3.3.1 Sitz

Der Sitz kann auf vier verschiedenen Höhen eingestellt werden. Der Sitz kann bei Bedarf entfernt werden.

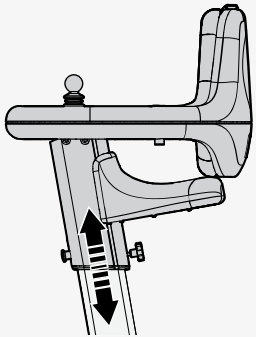
Anweisungen zur Einstellung des Sitzes finden Sie unter 4 *Einstellungen*.



3.3.2 Tisch- und Rückenlehneneinheit

Tisch und Rückenlehne bilden eine Einheit. Diese Einheit bietet ergonomische Positionen zum Sitzen und Stehen. Die Höhe der Tisch- und Rückenlehneneinheit kann in zehn verschiedenen Positionen eingestellt werden.

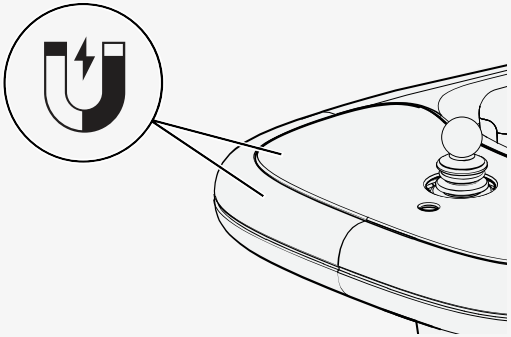
Anweisungen zum Einstellen der Tisch- und Rückenlehnenhöhe, siehe 4 *Einstellungen*.



3.3.2.1 Tischauflage

Die Tischauflage deckt den Tisch ab und ist mit Magneten befestigt. Sie kann entfernt werden, um auf die Funktionen des Steuerpults zuzugreifen und um Bereiche zu reinigen, die leicht verschmutzen.

Anweisungen zum Entfernen der Tischauflage, siehe 4 *Einstellungen*.



3.3.2.2 Kissen

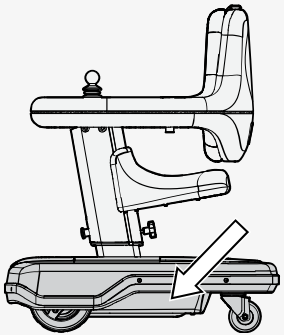
Das Kissen ist bei Lieferung an der Rückenlehne befestigt. Es dient kleinen Kindern als Stütze. Es kann entfernt und bei Bedarf wieder angebracht werden.

Anweisungen zum Entfernen des Kissens, siehe 4 *Einstellungen*.



3.3.3 Basismodul

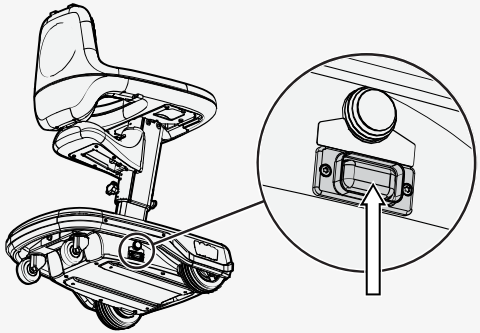
Im Basismodul befinden sich Stromversorgung und Antrieb. Die Antriebseinheiten sind im Inneren des Basismoduls. Jedes Antriebsrad wird von einer Antriebseinheit mit Elektromotor und Getriebe angetrieben.



3.3.3.1 LS-Schalter

Mit dem LS-Schalter wird die Netzspannung ein- und ausgeschaltet. Er befindet sich auf der rechten Seite des Basismoduls, unter der Starttaste. Er dient auch als Sicherung, und der Explorer Mini wird bei Auftreten einer elektrischen Störung automatisch ausgeschaltet. Das bedeutet, dass die Steuerung vor Überlastung geschützt ist, z. B. wenn das Kind den Explorer Mini weiterfährt, obwohl der Rollstuhl festsitzt.

Anweisungen zum Ein- und Ausschalten der Netzspannung, siehe 5 *Handhabung und Fahren*.



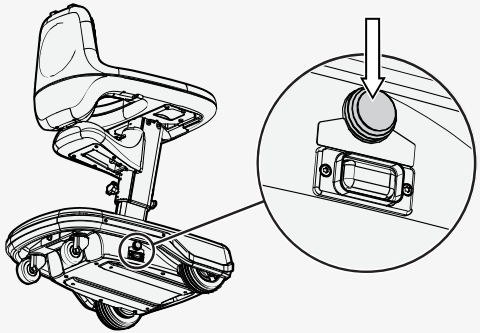
WICHTIG! Vor dem Ausschalten des LS-Schalters

WICHTIG! Ursache für ausgelösten LS-Schalter suchen.

3.3.3.2 Starttaste

Die Starttaste befindet sich auf der rechten Seite des Basismoduls, über dem LS-Schalter.

Anweisungen zur Bedienung der Starttaste, siehe 5 *Handhabung und Fahren*.



3.3.3.3 Akkus

Die Akkus befinden sich im Inneren des Basismoduls.

Anweisungen zum Laden der Akkus siehe 5 *Handhabung und Fahren*.

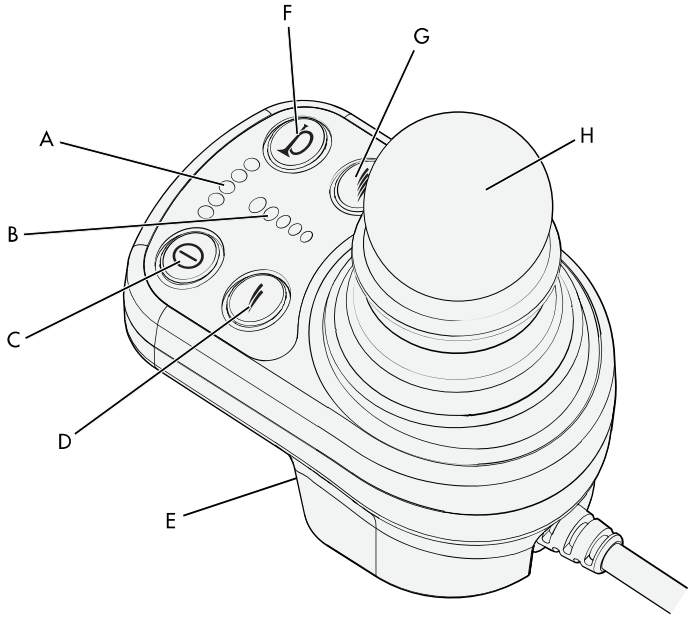


WARNUNG! Akkus nicht austauschen

3.3.3.4 Räder

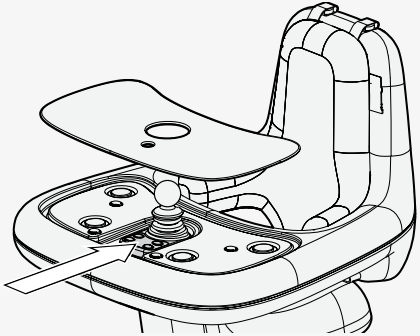
Die Lenkrollen und Antriebsräder verfügen über Reifen aus Vollmaterial und werden nicht aufgepumpt.

3.4 Steuerpult



A. Akkuanzeige
B. Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige
C. Ein/Aus-Taste (On/Off)
D. Geschwindigkeit verringern
E. Ladebuchse
F. Hupe
G. Geschwindigkeit erhöhen
H. Joystick

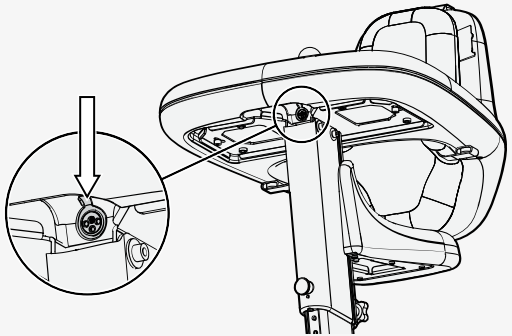
Das Steuerpult bietet Zugriff auf Fahrfunktionen und das Laden der Akkus. Es verfügt über einen Joystick, Funktionstasten, Geschwindigkeitsanzeigen und eine Ladebuchse. Die Ladebuchse befindet sich an der Vorderseite des Steuerpults. Die Ein/Aus-Taste auf dem Steuerpult ist immer zugänglich. Um auf die anderen Funktionstasten auf dem Steuerpult zuzugreifen, müssen Sie die Tischauflage entfernen. Dadurch soll verhindert werden, dass das Kind Zugang zum Steuerpult erhält und dass das Kind durch die LEDs abgelenkt wird.

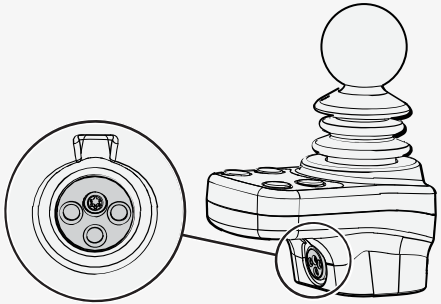


3.4.1 Ladebuchse

Nur die Ladebuchse verwenden, um die Akkus des Explorer Mini aufzuladen. Der Explorer Mini ist während des Ladevorgangs gesperrt und kann nicht gefahren werden.

WICHTIG! Nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.





3.4.2 Ein/Aus-Taste (On/Off)

Die Ein/Aus-Taste aktiviert das Steuerpult und die Antriebseinheiten.

Wenn das Steuerpult aktiviert ist, können Sie den Explorer Mini fahren und alle Funktionen auf dem Steuerpult nutzen.

Wenn das Steuerpult ausgeschaltet ist, kann der Explorer Mini nicht gefahren werden und die Funktionen auf dem Steuerpult können nicht genutzt werden.



3.4.3 Geschwindigkeitsbegrenzungstasten

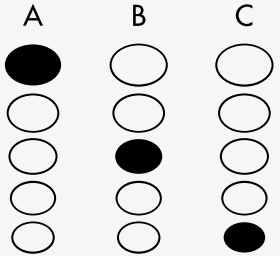
Die Geschwindigkeitsbegrenzungstasten erhöhen und verringern die maximale Geschwindigkeit des Explorer Mini.



3.4.4 Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige

Die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige hat fünf Einstellungen. Die LEDs der Geschwindigkeitsanzeige zeigen die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung an:

- Leuchtet die fünfte LED (A), ist die höchste Einstellung aktiv.
- Leuchtet die dritte LED (B), ist die mittlere Einstellung aktiv.
- Leuchtet die erste LED (C), ist die niedrigste Einstellung aktiv.

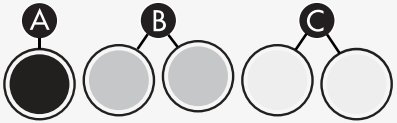


3.4.5 Hupe

Auf die Taste für die Hupe drücken, um ein Schallsignal ertönen zu lassen.



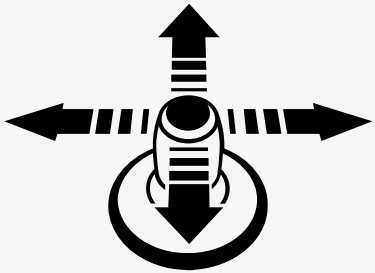
3.4.6 Akkuanzeige



Die Akkuanzeige gibt den Ladezustand an, um unnötige Stopps aufgrund von entladenen Akkus zu verhindern. Die LEDs der Akkuanzeige zeigen den Ladezustand der Akkus an:

- Wenn die Akkus voll geladen sind, leuchten die rote LED (Ⓐ), die gelben LEDs (Ⓑ) und die grünen LEDs (Ⓒ).
- Ist der Ladezustand der Akkus kritisch, blinkt die rote LED (Ⓐ) und ein Ton ertönt. Die Akkus müssen sofort geladen werden, um zu vermeiden, dass Explorer Mini nicht mehr funktioniert.
- Wenn alle LEDs (Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ) blinken, liegt eine Störung in der Elektronik vor. Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter oder Permobil.

3.4.7 Joystick



Mit dem Joystick wird der Explorer Mini gesteuert. Die neutrale Stellung ist in der Mitte. Den Joystick immer in die neutrale Stellung bringen, bevor Sie den Rollstuhl Ihres Kindes ausschalten. So werden Joystickfehler vermieden.

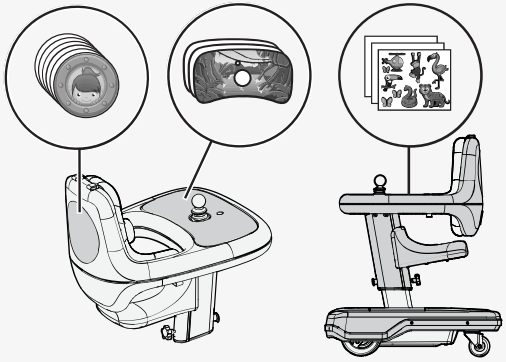
3.5 Zubehör

Nur für Explorer Mini vorgesehenes Zubehör verwenden. Dieses können Sie bei Ihrem Permobil-Händler bestellen. Das Zubehör für Permobil-Produkte unterliegt einer kontinuierlichen Entwicklung. Kontaktieren Sie Ihren Permobil-Händler für Informationen über Zubehör für Explorer Mini.

WARNUNG! Vorsicht bei neuem Zubehör

3.5.1 Aufklebersatz

Explorer Mini wird mit einem Aufklebersatz mit selbstklebenden Bildern geliefert. Sie und Ihr Kind können den Explorer Mini mit diesen Bildern verzieren.



3.6 Aufkleber

Machen Sie sich mit den Aufklebern auf dem Rollstuhl und ihrer Bedeutung vertraut. Die Aufkleber geben wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Gebrauch.

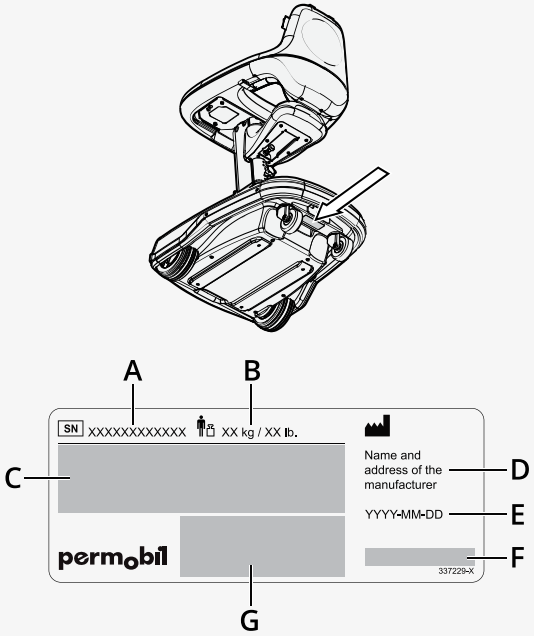
WARNUNG! Unfallgefahr – Fehlende Aufkleber immer ersetzen

3.6.1 Typenschild am Basismodul

Das Typenschild ist zwischen den Lenkrollen am Basismodul angebracht.

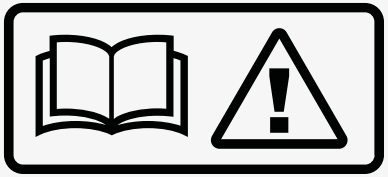
Beschreibung der Felder auf dem Typenschild:

- **A.** SN Seriennummer des Rollstuhls
- **B.** Max. Benutzergewicht
- **C.** Model: Modell
- **D.** Name und Adresse des Herstellers
- **E.** JJJJ-MM-TT: Herstellungsdatum
- **F.** CE-Kennzeichnung
  MD Medizinprodukt
- **G.** Produktidentifizierungsnummer (Unique Device Identification, UDI) als GS1 DataMatrix und für Menschen lesbares Format, einschließlich: Globale Handelsartikelnummer (Global Trade Item Number, GTIN), Herstellungsdatum und Seriennummer



3.6.2 Lesen Sie die Anweisungen

Der Aufkleber weist auf wichtige Anweisungen hin, die vor dem Gebrauch oder dem Einstellen gelesen und verstanden werden müssen.



3.6.3 Quetschgefahr

Dieser Aufkleber weist auf die Quetschgefahr beim Einstellen der Sitzhöhe oder der Tisch- und Rückenlehneneinheit hin.



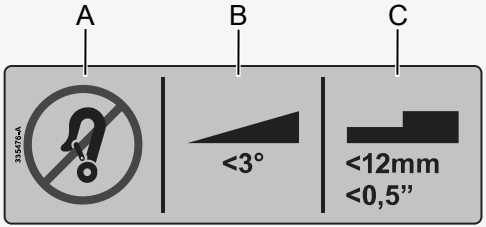
3.6.4 Fahreinschränkungen

Dieser Aufkleber weist auf Einschränkungen für die Benutzung hin.

A. Explorer Mini darf nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet werden.

B. Der steilste Neigungswinkel für sicheres Bergauffahren beträgt 3°.

C. Die maximale Höhe eines zu überwindenden Hindernisses beträgt 12 mm (0,5″).



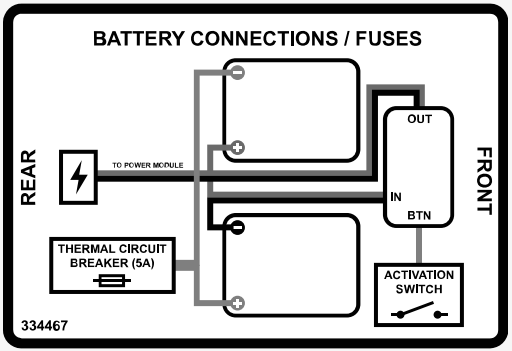
3.6.5 LS-Schalter und Starttaste

Der Aufkleber zeigt die Aus- und Einschaltstellung des LS-Schalters und die Position der Starttaste.



3.6.6 Schaltplan

Der Aufkleber zeigt den Schaltplan für die Akkus und die Sicherungen. Er enthält die Polarität der Akkus, die Hauptsicherung und die Position des Aktivierungsschalters.



3.6.7 Autorisierter Vertreter für die Schweiz

Dieses Etikett trägt die Adresse des örtlichen Vertreters für die Schweiz.
Vollständige Kontaktinformationen finden Sie unter Seite 79.



4 Einstellungen

Alle Einstellungen am Explorer Mini sind von einem Erwachsenen vorzunehmen. Nur Einstellungen vornehmen, die in diesem Benutzerhandbuch beschrieben sind. Alle anderen Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen von einer qualifizierten Servicetechnikfachkraft durchgeführt werden. Vor dem Ausführen von Einstell- und Wartungsarbeiten sind alle Anweisungen sorgfältig zu lesen.

Sicherstellen, dass alle Einstellungen an die Bedürfnisse des Kindes angepasst sind. Ein Erwachsener oder eine Gesundheitsfachkraft muss unter Berücksichtigung des Alters und der Fähigkeiten des Kindes entscheiden, welche Einstellungen für das Kind angemessen sind.

Vor den Einstellarbeiten sicherstellen, dass Explorer Mini ausgeschaltet ist. Anweisungen zum Ausschalten des Explorer Mini, siehe 5 *Handhabung und Fahren*.

WARNUNG! Keine Einstellungen ändern, solange das Kind im Rollstuhl sitzt.

4.1 Sitz

4.1.1 Sitzhöhe einstellen

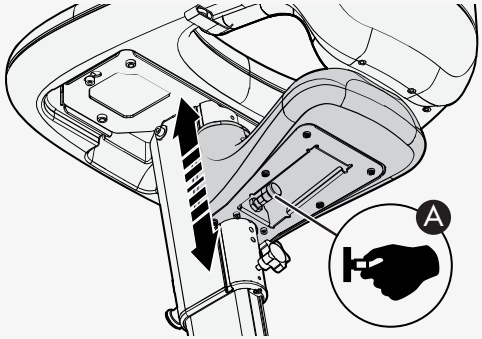
Die Sitzhöhe ist abhängig von der Höhe der Tisch- und Rückenlehneneinheit. Wird die Höhe der Tisch- und Rückenlehneneinheit geändert, ändert sich auch der Abstand zwischen Sitz und Basismodul.

Bei einer Änderung der Sitzposition, ändert sich auch der Schwerpunkt. Wird der Sitz in einer höheren Position eingestellt, verringert sich die Stabilität des Rollstuhls.

Arretierbolzen unter dem Sitz verwenden, um die Sitzhöhe einzustellen.

ACHTUNG! Quetschgefahr

1. Arretierbolzen (Ⓐ) unter dem Sitz herausziehen.
2. Sitz vorsichtig nach oben oder nach unten an die gewünschte Position bewegen.
3. Arretierbolzen (Ⓐ) lösen. Ein Klick signalisiert, dass der Arretierbolzen eingerastet ist.



WARNUNG! Verletzungsgefahr

4.1.2 Ausbauen des Sitzes

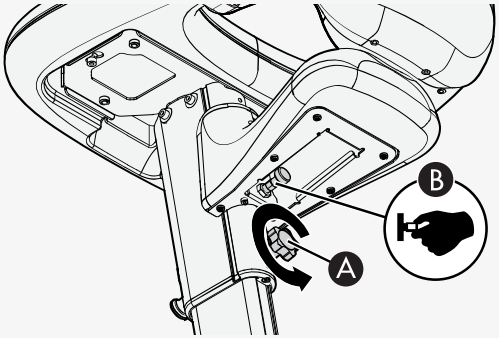
Ein Erwachsener oder eine Gesundheitsfachkraft muss unter Berücksichtigung des Alters und der Fähigkeiten des Kindes entscheiden, ob das Entfernen des Sitzes angemessen ist.

Der Schwerpunkt ändert sich durch das Entfernen des Sitzes.

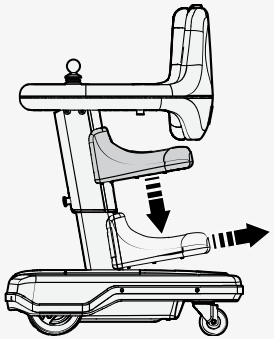
Die Tisch- und Rückenlehneneinheit muss in der höchsten Position eingestellt sein, damit der Sitz entfernt werden kann. Ansonsten ist nicht ausreichend Platz vorhanden, um den Sitz zu entfernen.

1. Tisch- und Rückenlehneneinheit in die höchste Position einstellen. Anweisungen zum Einstellen der Tisch- und Rückenlehnenhöhe, siehe 4.2.1 *Höhe der Tisch- und Rückenlehneneinheit einstellen*.

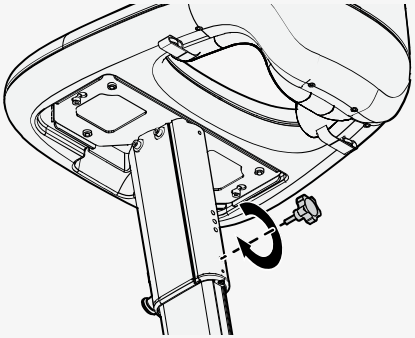
2. Sterngriffschraube (Ⓐ) von der Säule entfernen.
3. Arretierbolzen (Ⓑ) herausziehen.



4. Sitz nach unten drücken und von der Säule herunterschieben.



5. Sterngriffschraube wieder anbringen und von Hand anziehen.



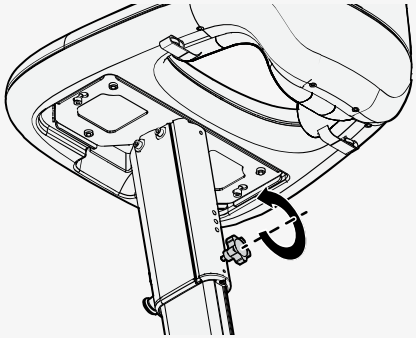
4.1.3 Einbau des Sitzes

Der Schwerpunkt ändert sich durch das Einbauen des Sitzes.

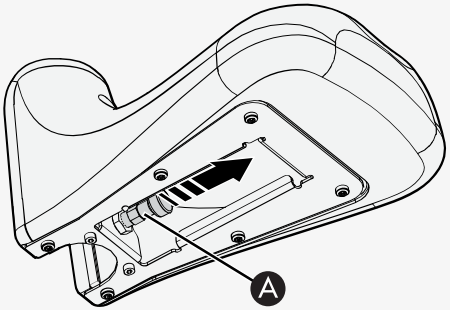
Die Tisch- und Rückenlehneneinheit muss in der höchsten Position eingestellt sein, damit der Sitz eingebaut werden kann. Ansonsten ist nicht ausreichend Platz vorhanden, um den Sitz einzubauen.

1. Tisch- und Rückenlehneneinheit in die höchste Position einstellen. Anweisungen zum Einstellen der Tisch- und Rückenlehnenhöhe, siehe 4.2.1 *Höhe der Tisch- und Rückenlehneneinheit einstellen*.

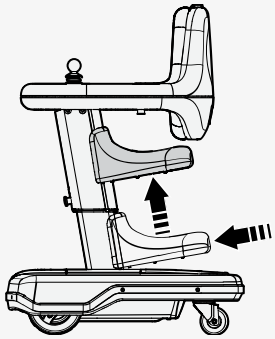
2. Sterngriffschraube von der Säule entfernen.



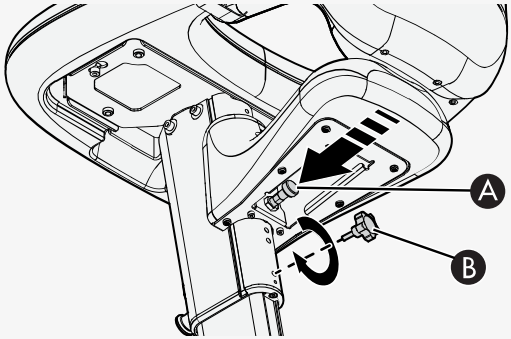
3. Arretierbolzen (Ⓐ) herausziehen.



4. Sitz in die Nut an der Säule schieben.
5. Sitz vorsichtig nach oben oder nach unten an die gewünschte Position bewegen.



6. Arretierbolzen (Ⓐ) lösen. Ein Klick signalisiert, dass der Arretierbolzen eingerastet ist.
7. Sterngriffschraube (Ⓑ) wieder anbringen und von Hand anziehen.



4.2 Tisch- und Rückenlehneneinheit

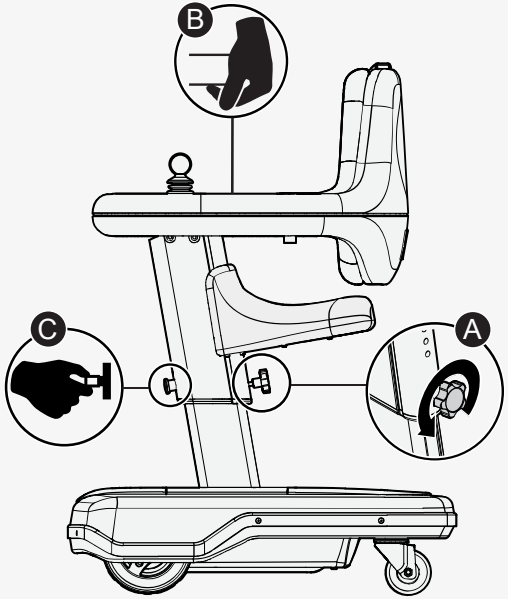
Wird die Höhe der Tisch- und Rückenlehneneinheit geändert, ändert sich auch der Abstand zwischen Sitz und Basismodul.

Bei einer Änderung der Position der Tisch- und Rückenlehneneinheit, ändert sich auch der Schwerpunkt. Wird die Tisch- und Rückenlehneneinheit in einer höheren Position eingestellt, verringert sich die Stabilität des Rollstuhls.

ACHTUNG! Quetschgefahr

4.2.1 Höhe der Tisch- und Rückenlehneneinheit einstellen

1. Sterngriffschraube (Ⓐ) lösen.
2. Tisch festhalten (Ⓑ), damit er nicht nach unten auf das Basismodul rutscht.
3. Tisch in der aktuellen Position halten und Arretierbolzen (Ⓒ) herausziehen.
4. Den Arretierbolzen (Ⓒ) in der herausgezogenen Stellung halten und die Säule nach oben oder nach unten in die gewünschte Position bewegen.
5. Arretierbolzen (Ⓒ) lösen. Ein Klick signalisiert, dass der Arretierbolzen (Ⓒ) eingerastet ist.
6. Sterngriffschraube (Ⓐ) von Hand anziehen.

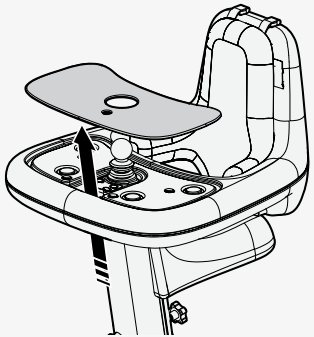


4.3 Tischauflage

4.3.1 Tischauflage entfernen

Mit den Fingern von unten durch die Aussparung an der Unterseite des Tisches greifen. Die Tischauflage nach oben drücken und abheben.

WICHTIG! Rollstuhl nicht ohne Tischauflage fahren



4.3.2 Tischauflage anbringen

Die Tischauflage mit den Metalleinsätzen nach unten drehen. Die Tischauflage auf den Tisch setzen.

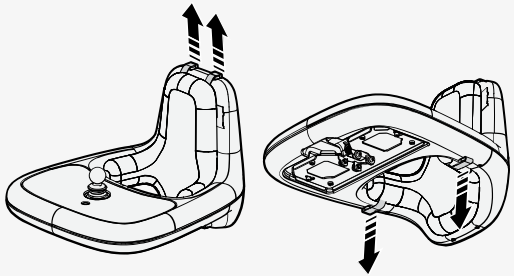


4.4 Kissen

4.4.1 Kissen entfernen

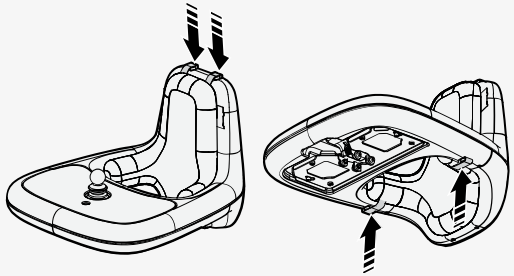
Der Rollstuhl verfügt über ein abnehmbares Kissen. Das Kissen wird mit vier Schrauben befestigt.

1. Die vier Schrauben von den Befestigungspunkten an der Rückenlehne entfernen.
2. Das Kissen von der Rückenlehne entfernen.



4.4.2 Kissen befestigen

1. Das Kissen an der Rückenlehne positionieren.
2. Die vier Schrauben in die Befestigungspunkte an der Rückenlehne einsetzen und von Hand anziehen.



5 Handhabung und Fahren

Explorer Mini ist für den Einsatz im Innenbereich auf trockenem, ebenem, festem und sauberem Untergrund und im Freien bei trockenem Wetter auf trockenem, gepflastertem und ebenem Untergrund vorgesehen.

WARNUNG! Kinder dürfen Explorer Mini nicht alleine verwenden

WARNUNG! Versehentliches Bewegen vermeiden

WARNUNG! Keine Passagiere

WARNUNG! Fahrposition an die Bedürfnisse des Kindes anpassen



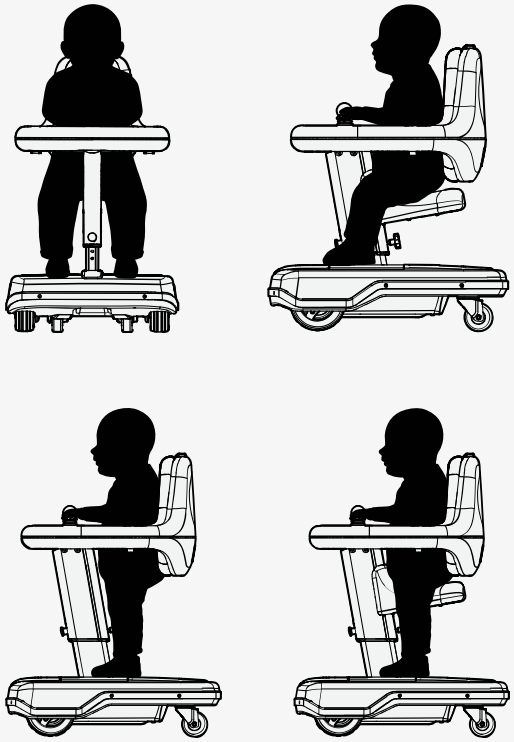
5.1 Positionen zum Fahren

Explorer Mini kann sitzend oder stehend benutzt werden.

5.1.1 Sitzende Position

Wenn Explorer Mini in der sitzenden Position verwendet wird, sitzt das Kind mit einem Bein auf jeder Seite der Säule. Die Füße sollten die rutschhemmende Oberfläche auf dem Basismodul berühren. Die Arme sollten auf dem Tisch positioniert werden, um sicherzustellen, dass er oder sie den Joystick leicht erreichen kann.

Wenn das Kind in den Explorer Mini gesetzt wird, kann das Kissen verrutschen. Das Kissen, wenn nötig, zurechtrücken.



5.1.2 Stehende Position

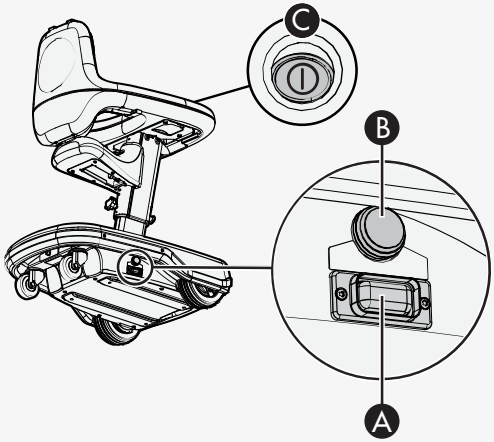
Wenn der Explorer Mini in stehender Position benutzt wird, sollten sich die Füße auf der rutschhemmenden Oberfläche auf dem Basismodul befinden. Die Arme sollten auf dem Tisch positioniert werden, um sicherzustellen, dass er oder sie den Joystick leicht erreichen kann.

Der Sitz kann bei Bedarf entfernt werden, bevor der Explorer Mini in stehender Position benutzt wird. Ein Erwachsener oder eine Gesundheitsfachkraft muss unter Berücksichtigung des Alters und der Fähigkeiten des Kindes entscheiden, ob das Entfernen des Sitzes angemessen ist.

5.2 Einschalten des Explorer Mini

Sie müssen zuerst den LS-Schalter einschalten und die Starttaste betätigen, bevor Sie das Steuerpult aktivieren. Es gibt keine Rückmeldung darüber, dass die Starttaste betätigt wurde.

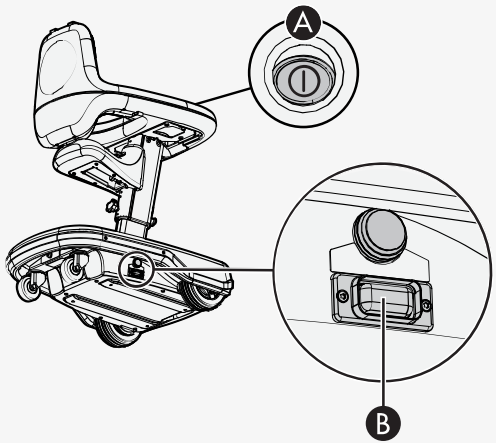
1. Hauptschalter (Ⓐ) einschalten.
2. Starttaste (Ⓑ) mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.
3. Ein/Aus-Taste (Ⓒ) drücken. Ein Signalton bestätigt, dass das Steuerpult aktiviert ist.



5.3 Ausschalten des Explorer Mini

Um zu überprüfen, ob Explorer Mini ein- oder ausgeschaltet ist, Tischauflage abnehmen und nachsehen, ob die LEDs auf dem Steuerpult an oder aus sind.

1. Ein/Aus-Taste (Ⓐ) zum Ausschalten drücken.
2. Tischauflage abnehmen und sicherstellen, dass die LEDs auf dem Steuerpult aus sind.
3. Soll der Explorer Mini für eine Woche oder länger eingelagert werden, Hauptschalter (Ⓑ) ausschalten.

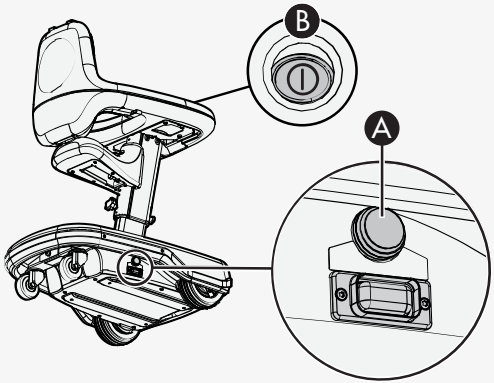


5.4 Energiesparfunktion

Die Energiesparfunktion startet automatisch, wenn Explorer Mini 90 Minuten lang nicht in Gebrauch war. In diesem Fall Starttaste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten, bevor das Steuerpult aktiviert wird.

Explorer Mini erneut starten:

1. Starttaste (Ⓐ) mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.
2. Ein/Aus-Taste (Ⓑ) drücken. Ein Signalton bestätigt, dass das Steuerpult aktiviert ist.

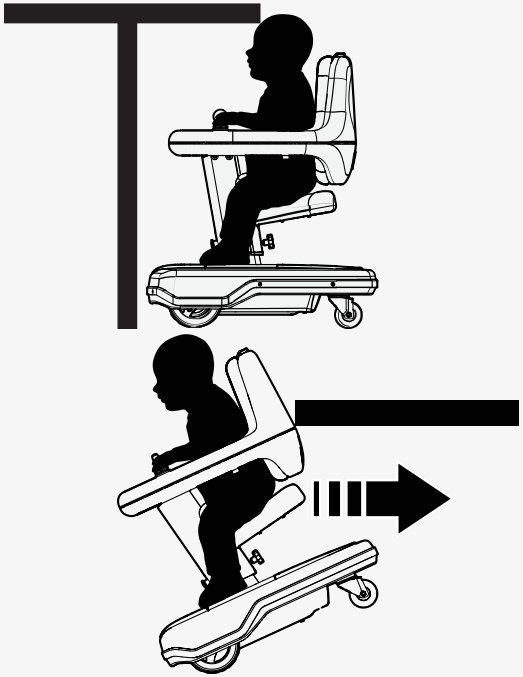


5.5 Fahrtechnik

ACHTUNG! Funktionen und Einstellungen testen

WARNUNG! Hindernisse in Kopfhöhe

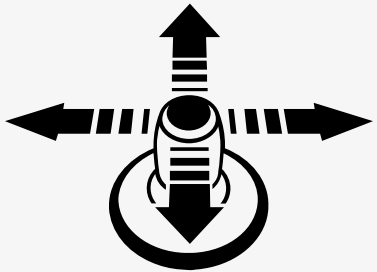
WARNUNG! Kippgefahr beim Rückwärtsfahren



WARNUNG! Joystick nicht als Stütze verwenden

1. Das Kind in den Explorer Mini setzen.
2. Explorer Mini einschalten.
3. Dem Kind zeigen, dass sich der Rollstuhl in die Richtung bewegt, in die es den Joystick bewegt.
4. Dem Kind zeigen, dass der Rollstuhl abbremst oder anhält, wenn es den Joystick loslässt. Der Joystick bewegt sich in seine neutrale Position.

Beachten Sie, dass das Heck des Explorer Mini in Kurven ausschert.

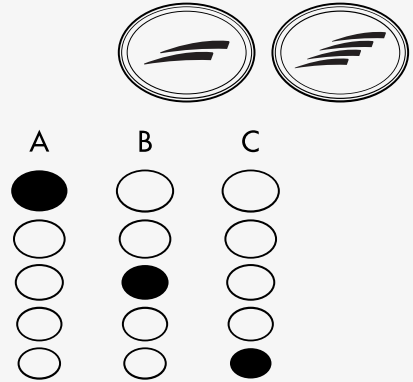


5.6 Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

WARNUNG! Geschwindigkeit an die Bedürfnisse des Kindes anpassen

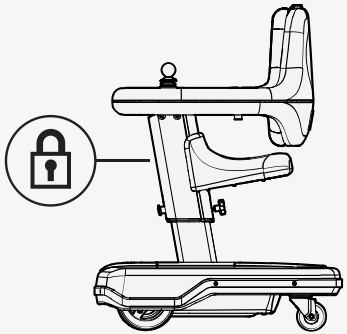
ACHTUNG! Fahren auf engem Raum

1. Sicherstellen, dass der Explorer Mini eingeschaltet ist.
2. Tischauflage entfernen, um Zugang zu den Geschwindigkeitsbegrenzungstasten zu erhalten.
3. Die maximale Geschwindigkeit mit den Geschwindigkeitsbegrenzungstasten erhöhen oder verringern:
   - Die rechte Geschwindigkeitsbegrenzungstaste drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu erhöhen.
   - Die linke Geschwindigkeitsbegrenzungstaste drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verringern.



5.7 Sperren und Entsperren des Explorer Mini

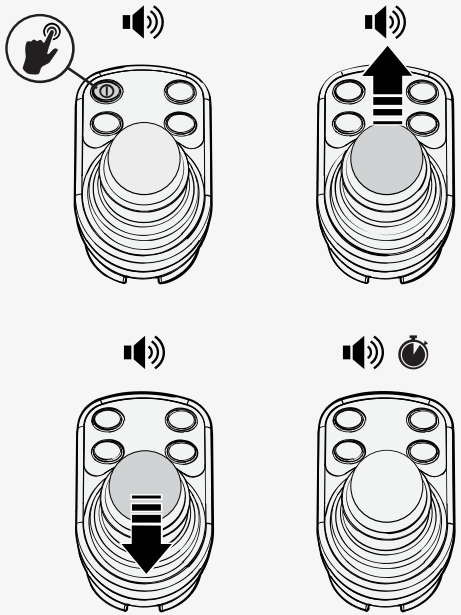
Der Explorer Mini kann gesperrt werden, um zu vermeiden, dass er von anderen Personen gefahren wird. Wenn der Explorer Mini gesperrt ist, kann er nicht gefahren werden, bis er wieder entsperrt wird. Der Rollstuhl muss von einem Erwachsenen gesperrt oder entsperrt werden.



5.7.1 Sperren

Der Explorer Mini wird durch Ausführen der unten beschriebenen Arbeitsschritte gesperrt. Die Arbeitsschritte 3 und 4 müssen zügig ausgeführt werden, da der Vorgang sonst unterbrochen wird und wieder bei Arbeitsschritt 1 begonnen werden muss.

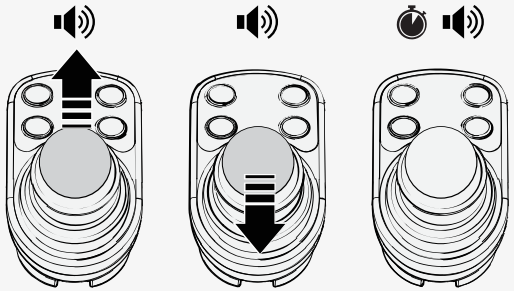
1. Sicherstellen, dass der Explorer Mini eingeschaltet ist.
2. Die Ein/Aus-Taste eine Sekunde lang gedrückt halten, bis ein Ton ertönt.
3. Den Joystick nach vorne drücken, bis ein Ton ertönt.
4. Den Joystick nach hinten ziehen, bis ein Ton ertönt.
5. Den Joystick loslassen. Ein Ton ertönt und die Fahrfunktion des Explorer Mini ist gesperrt.



5.7.2 Entsperren

Der Explorer Mini wird durch Ausführen der unten beschriebenen Arbeitsschritte entsperrt. Die Arbeitsschritte 4 und 5 müssen zügig ausgeführt werden, da der Vorgang sonst unterbrochen wird und wieder bei Arbeitsschritt 2 begonnen werden muss.

1. Tischauflage entfernen.
2. Sicherstellen, dass der Explorer Mini eingeschaltet ist.
3. Die LEDs der Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige blinken wiederholt.
4. Den Joystick nach vorne drücken, bis ein Ton ertönt.
5. Den Joystick nach hinten ziehen, bis ein Ton ertönt.
6. Den Joystick loslassen. Ein Ton ertönt und die Fahrfunktion des Explorer Mini ist entsperrt.



5.8 Fahreinschränkungen

Halten Sie sich unbedingt an die folgenden Fahreinschränkungen für eine sichere und ordnungsgemäße Benutzung des Explorer Mini. Die Fahreinschränkungen beschreiben die sichersten und empfohlenen Bedingungen, um den Explorer Mini in sitzender oder stehender Position zu fahren, wenn die Umgebungsbedingungen nicht einem trockenen, ebenen, festen und sauberen Untergrund entsprechen.

WARNUNG! Explorer Mini nicht in feuchter Umgebung oder im Regen benutzen

WARNUNG! Gefährliche Umgebung

WARNUNG! Kippgefahr

5.8.1 Fahreinschränkungen für abweichende Untergründe

Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit, vermeiden Sie plötzliches Anhalten und Losfahren, plötzliche Ausweichmanöver und scharfe Kurven. Verhalten Sie sich in den folgenden Situationen vorsichtig:

- in der Nähe von Kanten, Steigungen und Abhängen oder auf erhöhten Flächen,
- auf weichem oder unebenem Untergrund, wie Teppich,
- beim Übergang von einem Untergrund mit hoher Haftung (Hartboden) auf einen Untergrund mit niedriger Haftung (Teppich),
- beim Wenden des Rollstuhls,
- in schmalen oder engen Räumen,
- auf einem Untergrund mit Rillen, die den Rollstuhl unbeabsichtigt in eine andere Richtung lenken können,
- in Außenbereichen, in denen ein erhöhtes Verletzungsrisiko besteht (z. B. in verkehrsnaher Umgebung).

Schützen Sie den Rollstuhl vor Feuchtigkeit, einschließlich Regen, Schnee, Schlamm oder Spritzwasser. War der Rollstuhl Feuchtigkeit ausgesetzt, verwenden Sie ihn nicht, bis er vollständig trocken ist.

ACHTUNG! Explorer Mini nicht auf schmutzigem Untergrund benutzen

5.8.2 Überfahren von Hindernissen

Der Explorer Mini kann Hindernisse bis zu einer Höhe von 12,5 mm (0,5″) überwinden.

WARNUNG! Fahren – hohe Hindernisse

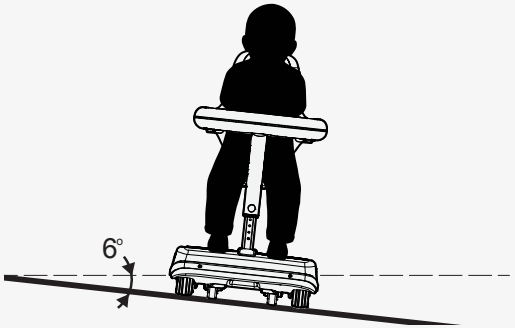


5.8.3 Quer zur Neigung fahren

Stellen Sie sicher, dass die maximale Geschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit eingestellt ist, die ihr Kind bewältigen kann, und dass die Neigung nicht steiler als 6° ist, was einer leichten Neigung wie bei einer Türschwellenrampe entspricht.

WARNUNG! Kippgefahr auf steilen Neigungen

WARNUNG! Kippgefahr auf unebenem Untergrund



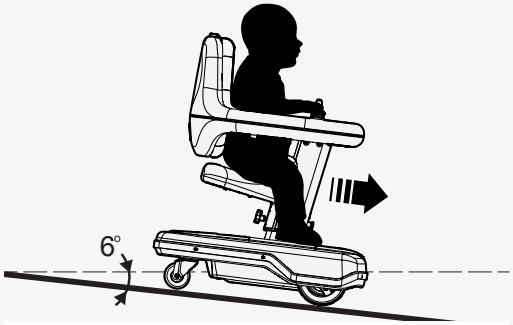
5.8.4 Bergab fahren

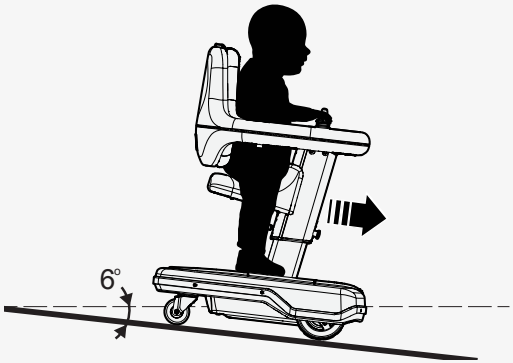
Der Anhalteweg erhöht sich, wenn Ihr Kind bergab fährt. Stellen Sie sicher, dass die maximale Geschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit eingestellt ist, die ihr Kind bewältigen kann, und dass das Gefälle nicht größer als 6° ist, was etwa einer Türschwellenrampe entspricht.

WARNUNG! Kippgefahr beim Bergabfahren

WARNUNG! Kippgefahr auf unebenem Untergrund

WARNUNG! Erhöhte Anhaltewege

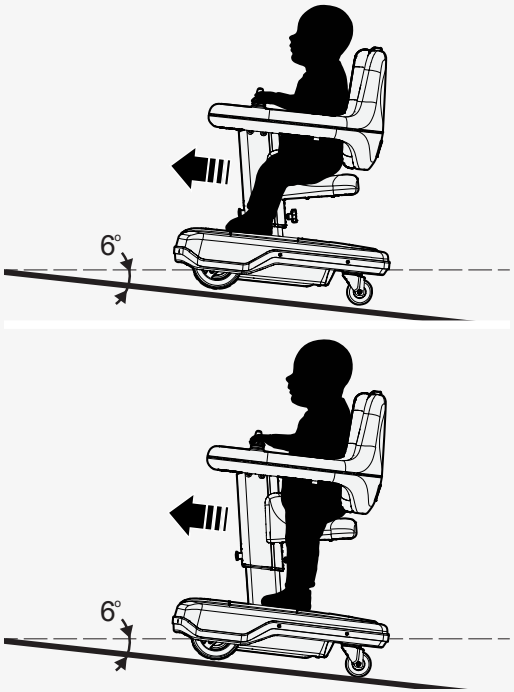




5.8.5 Bergauf fahren

Stellen Sie sicher, dass die maximale Geschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit eingestellt ist, die ihr Kind bewältigen kann, und dass die Steigung nicht größer als 6° ist, was etwa einer Türschwellenrampe entspricht.

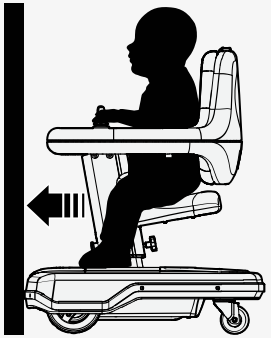
WARNUNG! Kippgefahr beim Bergauffahren



5.8.6 Gegen feststehendes Hindernis fahren

Fährt der Explorer Mini gegen ein feststehendes Hindernis, können sich die Antriebsräder nicht drehen. Der Rollstuhl wird automatisch ausgeschaltet, um ihn vor Überlastung zu schützen.

Explorer Mini vor dem Einschalten vom Hindernis wegbewegen.



5.9 Joystickfehler beim Einschalten des Explorer Mini

Ein Joystickfehler kann auftreten, wenn der Joystick unmittelbar vor, während oder nach dem Einschalten des Explorer Mini aus seiner neutralen Stellung heraus bewegt wird.

Sicherstellen, dass sich der Joystick in der neutralen Stellung befindet, um Joystickfehler beim Einschalten des Explorer Mini zu vermeiden. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste und warten Sie, bis das Steuerpult einige Sekunden aktiv war, bevor Sie den Joystick bewegen.



5.10 Joystickfehler und blinkende LEDs



Wenn eine elektrische Störung im Steuerpult auftritt, blinken die LEDs der Akkuanzeige schnell und der Joystick funktioniert nicht richtig. Der Explorer Mini muss aus- und wieder eingeschaltet werden.

Explorer Mini starten:

1. Sicherstellen, dass sich der Joystick in der neutralen Stellung befindet.
2. Ein/Aus-Taste zum Ausschalten des Steuerpults drücken.
3. Tischauflage abnehmen, um sicherzustellen, dass die LEDs auf dem Steuerpult aus sind.
4. Ein/Aus-Taste zum Einschalten des Steuerpults drücken.
   Wenn die LEDs weiterhin schnell blinken, Serviceanbieter kontaktieren.

5.11 Elektrische Störung

Der LS-Schalter dient auch als Sicherung, und der Explorer Mini wird bei Auftreten einer elektrischen Störung automatisch ausgeschaltet. In diesem Fall können Sie versuchen, den Explorer Mini wieder einzuschalten.

Bei Überlastung des Explorer Mini aufgrund von hohem Stromverbrauch kann der LS-Schalter auslösen und eine ernste elektrische Störung kann die Ursache sein. Die Ursache ist sorgfältig zu untersuchen, bevor der Explorer Mini wieder eingeschaltet wird.

Wenn sich der Explorer Mini nicht mehr einschalten lässt, Serviceanbieter kontaktieren.

5.12 Batterien

Wie oft die Akkus geladen werden müssen, hängt von mehreren Dingen ab, zum Beispiel davon, wie Sie Explorer Mini benutzen, von der Umgebungstemperatur und dem Alter der Akkus.

Die Akkukapazität wird mit dem Alter geringer. Ihre Lebensdauer wird durch drei Dinge beeinflusst: die vor Beginn des Ladevorgangs verbleibende Spannung, wie oft sie aufgeladen werden und wie oft sie vollständig entladen werden.

Eine gute Faustregel ist es, die Akkus am Ende eines jeden Tages aufzuladen, um zu verhindern, dass sie vollständig entladen werden. Sie können den Explorer Mini laden, wenn er nicht benutzt wird.



WARNUNG! Akkus nicht austauschen



WARNUNG! Nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.



WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr beim Aufladen vermeiden



WARNUNG! Gefahr von Überhitzung, Funken oder Kurzschluss



WARNUNG! Explorer Mini nicht im Freien laden



ACHTUNG! Nur mitgeliefertes Ladekabel benutzen

WICHTIG! Entladene Akkus

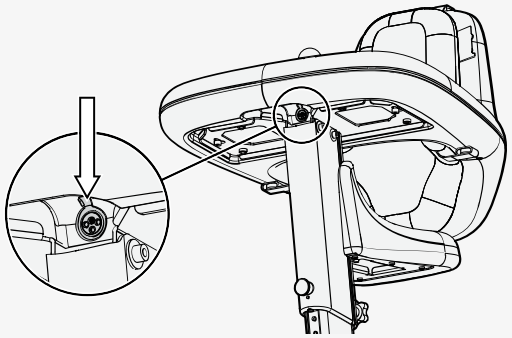
WICHTIG! Kein Verlängerungskabel verwenden

5.12.1 Laden der Akkus

Den Explorer Mini nur mit dem mitgelieferten Ladegerät in einem trockenen und gut belüfteten Raum laden. Wenn die Akkus voll geladen sind, leuchtet die grüne LED auf dem Ladegerät. Das Handbuch des Ladegeräts lesen.

Der Explorer Mini ist während des Ladevorgangs gesperrt und kann nicht gefahren werden. Die LEDs der Akkuanzeige zeigen den Ladezustand der Akkus an. Informationen zum Ladezustand der Akkus, siehe 3.4.6 *Akkuanzeige*.

Tritt beim Laden des Explorer Mini ein Fehler auf, im Leitfaden zur Fehlersuche nach Abhilfemaßnahmen suchen. Siehe 7 *Fehlersuche*.

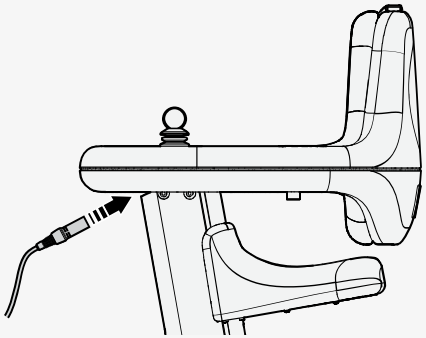


ACHTUNG! Scharfe Kanten am Kabel

WICHTIG! Sonnenlicht vermeiden

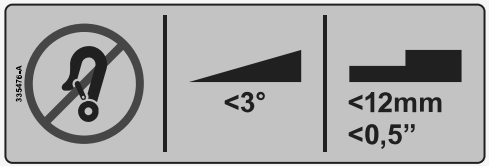
WICHTIG! Automatische Fahrsperre

1. Ein/Aus-Taste zum Ausschalten drücken.
2. Ladestecker in die Ladebuchse des Explorer Mini stecken.
3. Das Ladegerät an der Netzsteckdose anschließen.
4. Akkus laden.
5. Ladegerät von der Netzsteckdose trennen.
6. Ladestecker von der Ladebuchse des Explorer Mini trennen.



5.13 Rollstuhltransport

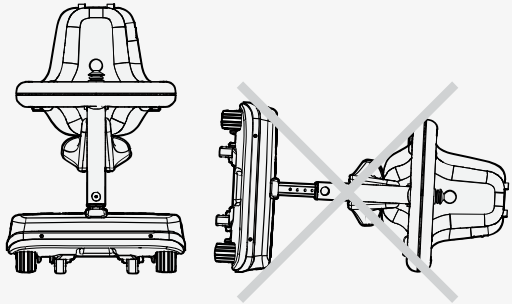
GEFAHR! Explorer Mini nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwenden



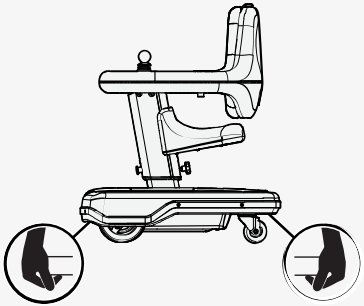
Explorer Mini darf nur in Fahrzeugen transportiert werden, die mit Zurrpunkten und einer Laderaumabtrennung ausgerüstet sind. Explorer Mini muss mit Gurten im Fahrzeug befestigt werden.

Der Explorer Mini kann seitlich gekippt werden, um ihn in das Fahrzeug hinein zu befördern, doch während des Transports muss der Explorer Mini in aufrechter Position stehen. Explorer Mini nicht zerlegen.

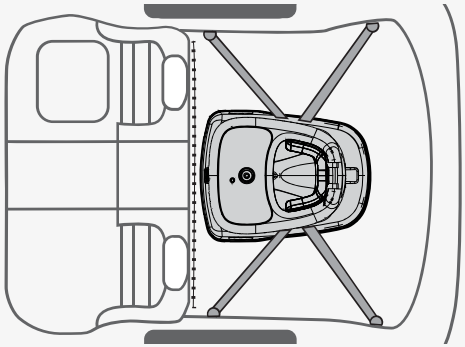
1. Tisch- und Rückenlehneneinheit in die niedrigste Position einstellen.



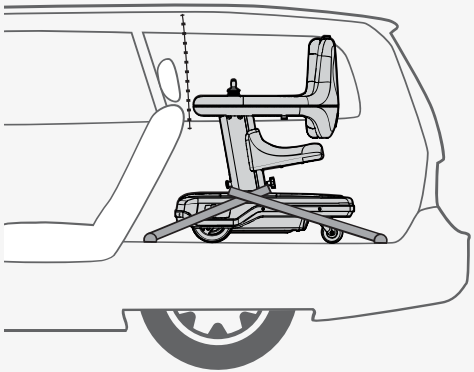
2. Den Explorer Mini an den Griffen vorne und hinten am Basismodul anheben.



3. Explorer Mini in aufrechter Position in der Mitte und im vorderen Bereich des Laderaums positionieren.
4. Die Gurte an den Zurrpunkten befestigen.



5. Sicherstellen, dass der Rollstuhl ordnungsgemäß gesichert ist.



ACHTUNG! Transportschäden

5.13.1 Vorbereitungen für den Transport im Luftverkehr

Vor dem Transport ist stets der LS-Schalter auszuschalten.

Fluggesellschaften haben unterschiedliche Regeln für den Transport von Rollstühlen. Bitten wenden Sie sich an Ihre jeweilige Fluggesellschaft, um mehr Informationen zu erhalten und sicherzustellen, dass der Rollstuhl sicher transportiert werden kann.

5.13.1.1 Akkus

Explorer Mini ist mit auslaufsicheren Akkus ausgestattet. Die Akkus sind sicher im Inneren des Basismoduls befestigt und erfüllen die Anforderungen der Verpackungsanweisung 872 der Sonderbestimmung A67, d. h. sie sind für den Lufttransport zugelassen.

5.13.1.2 Abmessungen und Gewicht

Je nach Größe und Art des Flugzeugs sind Gewicht und Abmessungen des Rollstuhls wichtig für den Rollstuhltransport. Fragen Sie die Fluggesellschaft immer nach den Vorschriften für das zulässige Gewicht und die Abmessungen des Rollstuhls. Informationen zu Gewicht und Abmessungen des Explorer Mini, siehe 3.2.1 *Abmessungen und Gewicht*.

5.13.1.3 Rollstuhl für den Transport vorbereiten

Es ist wichtig, Schäden am Rollstuhl während des Transports zu vermeiden. Nachstehende Anweisungen befolgen, um den Rollstuhl für den Transport vorzubereiten:

1. Säule in ihre niedrigste Position einstellen.
2. Steuerpult mit weichem, stoßdämpfenden Material abdecken.
3. Auch alle anderen hervorstehenden Gegenstände abdecken.

6 Wartung und Reparatur

Regelmäßige Wartung und richtige Handhabung sind für das einwandfreie Funktionieren des Explorer Mini unabdingbar.



ACHTUNG! Wartung durch eine qualifizierte Servicetechnikfachkraft

6.1 Wartungs- und Inspektionsplan

Die Empfehlungen im Wartungs- und Inspektionsplan sind zu befolgen. Wenden Sie sich für alle servicerelevanten Fragen einschließlich Verpackungs- und Transportvorschriften an Ihren Händler. Ersatzeinheiten sind während der Wartung oder Reparatur des Explorer Mini nicht verfügbar.

Wartungs- und Inspektionsplan	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Ladezustand der Akkus prüfen und bei Bedarf aufladen.	X		
Joystick und Steuerpult auf Schäden prüfen.	X		
Tisch, Sitz und Nut auf dem Tisch bei Bedarf reinigen. Zum Reinigen der Nut auf dem Tisch muss die Tischauflage entfernt werden.	X		
Rollstuhl und Kissen reinigen.		X	
Kissen auf Verschleiß prüfen.			X
Auf lose Teile prüfen. Wenn Sie ein loses Teil finden, wenden Sie sich an Ihren Händler.			X

6.2 Akkus und Lagerung

Explorer Mini nicht in Bereichen lagern, in denen die Oberflächen feucht und beschlagen sind, etwa in der Waschküche.

6.2.1 Kurzfristige Lagerung

Für eine kurzfristige Lagerung der Akkus muss der Raum eine Temperatur von mindestens 5° C (41° F) aufweisen. Bei niedrigerer Temperatur laden die Akkus möglicherweise nicht vollständig auf und könnten korrosionsanfälliger sein.

6.2.2 Langfristige Lagerung

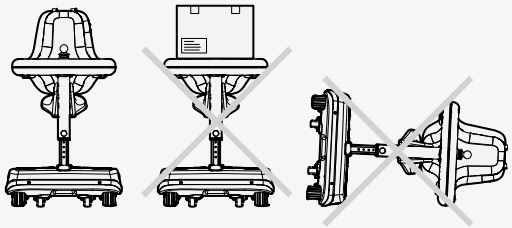
Es ist nicht notwendig, den Raum zu heizen, in dem die Akkus langfristig gelagert werden, aber um Korrosion an den Akkus zu verhindern, wird empfohlen, den Raum ein paar Grad wärmer als im Freien zu halten. Dadurch wird der Raum trockener bleiben.

Akkus in Langzeitlagerung müssen alle sechs Monate aufgeladen werden.

Explorer Mini stets in aufrechter Position lagern. Keine schweren Gegenstände auf dem Rollstuhl ablegen. Die Kunststoffteile am Explorer Mini können durch mechanische Einwirkung während der langfristigen Lagerung beschädigt werden.

Nachstehende Anweisungen befolgen, um den Rollstuhl für die langfristige Lagerung vorzubereiten:

- Sicherstellen, dass die Akkus vor der langfristigen Lagerung voll geladen sind.
- LS-Schalter ausschalten, um zu verhindern, dass die Akkus vollständig entladen werden.



6.3 Reinigung

Regelmäßige Pflege und Wartung verhindern unnötigen Verschleiß am Explorer Mini. Wird der Explorer Mini von mehreren Kindern benutzt, empfehlen wir, ihn nach jeder Benutzung zu reinigen.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder scheuernden Haushaltsreiniger.

Verwenden Sie nur die in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Reinigungsverfahren. Wenn das Kissen sehr schmutzig ist oder die Oberfläche beschädigt ist, wenden Sie sich an Permobil, um weitere Informationen zu erhalten.

6.3.1 Steuerpult

Das Steuerpult nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten behandeln. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Steuerpult gelangen. Flüssigkeiten können die Elektronik im Steuerpult beschädigen.

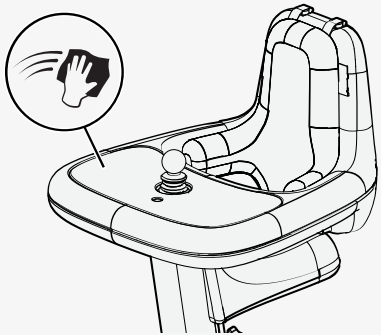
1. Ein/Aus-Taste zum Ausschalten drücken.
2. Tischauflage entfernen, um an das Steuerpult zu gelangen.
3. Das Steuerpult mit einem weichen, feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.
4. Das Steuerpult mit einem weichen, trockenen Tuch trocknen.

6.3.2 Kunststoff- und Metalloberflächen

Tisch und Sitz täglich auf Verschmutzung prüfen. Nut auf dem Tisch ebenfalls auf Verschmutzung prüfen. Zum Reinigen der Nut auf dem Tisch muss die Tischauflage entfernt werden.

Die Metalloberflächen am Explorer Mini sind korrosionsbeständig.

1. Ein/Aus-Taste zum Ausschalten drücken.
2. Die Kunststoff- und Metalloberflächen mit einem weichen Tuch, einem milden Reinigungsmittel und heißem Wasser reinigen.
3. Die Kunststoff- und Metalloberflächen mit einem weichen, trockenen Tuch trocknen.



6.3.3 Kissenbezug

1. Ein/Aus-Taste zum Ausschalten drücken.
2. Das Kissen vom Explorer Mini entfernen. Anweisungen, siehe 4.4.1 *Kissen entfernen*.
3. Den Bezug vom Kissen entfernen.
4. Innenseite des Bezugs nach außen wenden und Anweisungen auf dem Etikett befolgen. Waschbeutel verwenden, um zu verhindern, dass die Schrauben Ihre Waschmaschine beschädigen.
5. Den Bezug wieder über das Kissen ziehen.
6. Das Kissen am Explorer Mini befestigen. Anleitung siehe 4.4.2 *Kissen befestigen*.

7 Fehlersuche

In diesem Leitfaden zur Fehlersuche sind die häufigsten Ereignisse beschrieben, die bei der Verwendung des Explorer Mini auftreten können. Des Weiteren werden mögliche Ursachen und Maßnahmen zur Behebung beschrieben. Dieser Leitfaden zur Fehlersuche ist nicht erschöpfend.

Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter oder Permobil, wenn Sie Serviceleistungen benötigen. Kontaktinformationen, siehe 1.3 *Technischer Kundendienst*.

WICHTIG! Nicht genehmigter Komponentenaustausch

Ereignis	Mögliche Ursache	Maßnahme
Explorer Mini startet nicht.	Die Akkus sind entladen.	Akkus laden. Anleitung siehe 5.12.1 *Laden der Akkus*.
	Die Energiesparfunktion ist aktiv.	Starttaste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Anleitung siehe 5.4 *Energiesparfunktion*.
	Explorer Mini ist ausgeschaltet. Der LS-Schalter ist ausgeschaltet oder wurde ausgelöst.	LS-Schalter zurücksetzen und Starttaste für mindestens eine Sekunde gedrückt halten. Anleitung siehe 5.2 *Einschalten des Explorer Mini*.
	Der LS-Schalter ist eingeschaltet, aber die Starttaste wurde nicht gedrückt.	Starttaste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Anleitung siehe 5.2 *Einschalten des Explorer Mini*.
Explorer Mini fährt nicht.	Das Akkuladegerät ist angeschlossen.	Ladevorgang abbrechen und Ladegerät von der Ladebuchse am Explorer Mini trennen.
	Explorer Mini ist gesperrt.	Den Rollstuhl entsperren. Anleitung siehe 5.7.2 *Entsperren*.

Ereignis	Mögliche Ursache	Maßnahme
Explorer Mini wird nach 90 Minuten Inaktivität automatisch ausgeschaltet.	Die Energiesparfunktion ist aktiv.	Starttaste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Anleitung siehe 5.4 *Energiesparfunktion*.
Explorer Mini hält während des Fahrens an.	Der LS-Schalter wurde ausgelöst.	LS-Schalter zurücksetzen. Anleitung siehe 5.2 *Einschalten des Explorer Mini*.
	Die Akkus sind entladen.	Akkus laden. Anleitung siehe 5.12.1 *Laden der Akkus*.
Explorer Mini wird nicht geladen.	Der LS-Schalter ist ausgeschaltet.	LS-Schalter einschalten und Starttaste für mindestens eine Sekunde gedrückt halten. Anleitung siehe 5.2 *Einschalten des Explorer Mini*.
	Der LS-Schalter ist eingeschaltet, aber die Starttaste wurde nicht gedrückt.	Starttaste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Anleitung siehe 5.2 *Einschalten des Explorer Mini*.
	Entweder wurde ein ungeeignetes Ladegerät verwendet oder das Ladegerät ist defekt.	Das Ladegerät verwenden, das mit Explorer Mini mitgeliefert wurde. Sollte das Laden weiterhin nicht möglich sein, wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter oder Permobil.
Der LS-Schalter lässt sich nicht einschalten.	Elektrische Störung.	Wenden Sie sich an Ihren Serviceanbieter oder Permobil.

Kontakt zu Ihrer Produktionseinheit

Sundsvall, Schweden

PU SUN
Permobil AB
Klökanvägen 16
863 41 Sundsvall
Schweden

+46 60 59 59 00

+46 60 57 52 50

info@permobil.com

www.permobil.com

Nashville, USA

PU NAS
Permobil Inc.
300 Duke Drive
Lebanon, TN 37090
USA

+1 800 736 0925

+1 800 231 3256

support@permobil.com

www.permobil.com

Kontakt zu Ihrer Niederlassung

Deutschland

Permobil GmbH
Am Brüll 17
D-40878 Ratingen
Deutschland

+49 2102 94 34 00

+49 2102 77 04 962

info@permobil.de

www.permobil.com

PU SUN

Schweiz

Permobil AG
Brünigstrasse 43
CH-6055 Alpnach Dorf
Schweiz

+41 41 672 76 00

+41 41 672 76 09

CH_Box_Info@permobil.com

www.permobil.com

PU SUN

Österreich

Permobil AB
Klökanvägen 16
863 41 Sundsvall
Schweden

+46 60 59 59 00

info@permobil.com

www.permobil.com

PU SUN

Luxemburg

Permobil Benelux
Am Brüll 17
D-40878 Ratingen
Deutschland

+31 45 564 54 80

+31 45 564 54 81

info@permobil.nl

www.permobil.com

PU SUN

permobil

336193 deu-DE

7 330818 366931

www.permobil.com